



DIGITAL BEZAHLEN

Seite 4

Der Essenszuschuss wird künftig über eine App ausbezahlt.

KREATIVE ARBEIT

Petra Martino leitet seit Kurzem den Geschäftsbereich Recht

Seite 6

WIEN-WAHL 2025

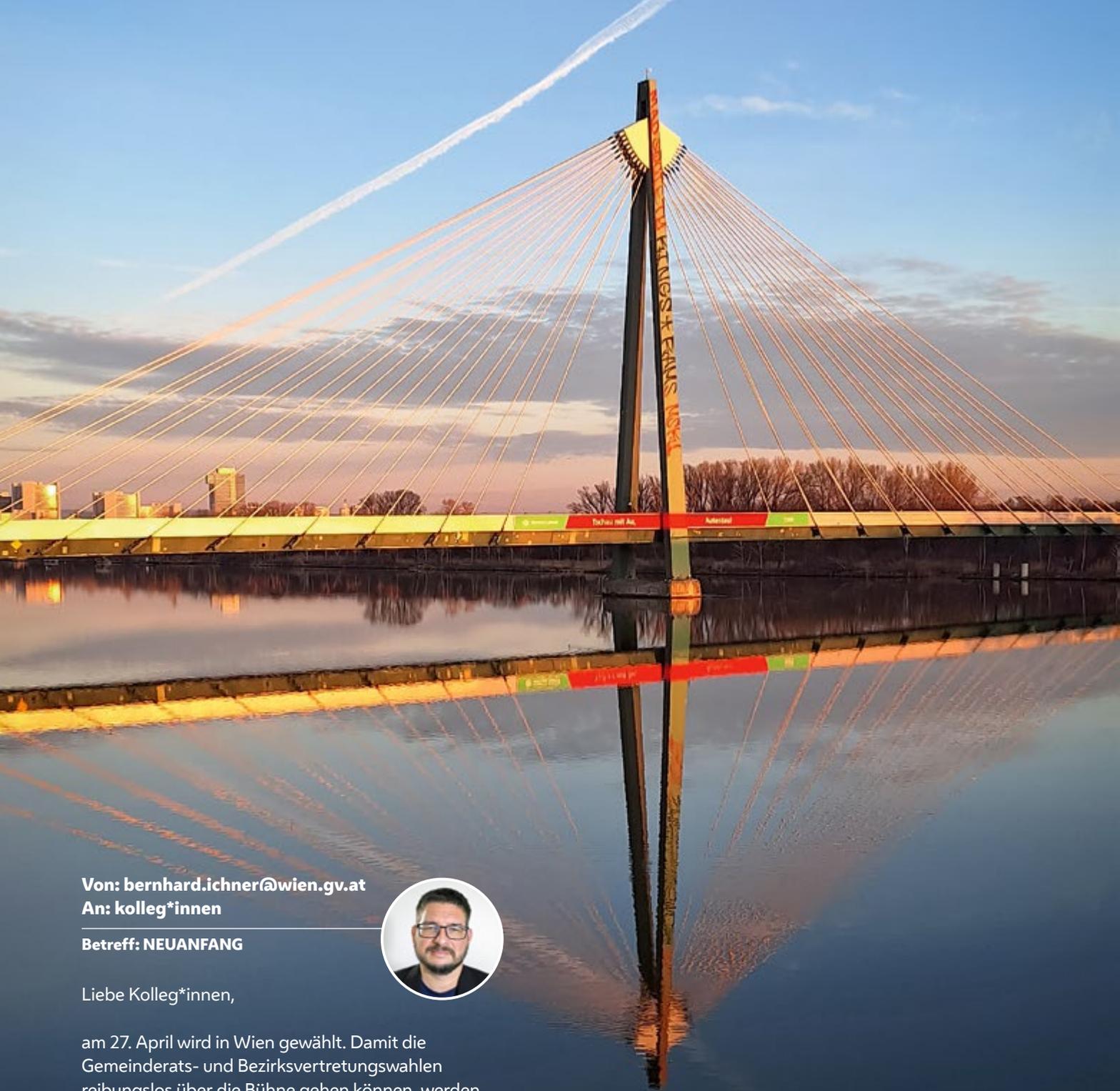
Für den 27. April werden Freiwillige für die Wahlsprengel gesucht

Seite 8

JOBBÖRSE

Karriereplanung: Freie Dienstposten im Überblick

Seite 12



Von: bernhard.ichner@wien.gv.at

An: kolleg*innen

Betreff: NEUANFANG



Liebe Kolleg*innen,

am 27. April wird in Wien gewählt. Damit die Gemeinderats- und Bezirksvertretungswahlen reibungslos über die Bühne gehen können, werden viele Tausende Freiwillige gesucht. Welche Aufgaben auf sie zukämen, lesen Sie auf den Seiten 8 und 9. Beim Essenszuschuss stehen die Zeichen ebenfalls auf Neubeginn. Die Tage der PapiermarkerIn sind gezählt, ab April können Bezugsberechtigte ihre Jause mittels Smartphone bezahlen. Mehr dazu auf den Seiten 4 und 5. Ein weiterer Startschuss fiel im Geschäftsbereich Recht. Ein Interview mit der neuen Leiterin Petra Martino erwartet Sie auf den Seiten 6 und 7. Mit dem Vorteilsclub lässt sich auch Johann Strauss von neuen Seiten entdecken.

Viel Vergnügen beim Lesen,
Bernhard Ichner

FOTO DES MONATS

Diese stimmungsvolle Aufnahme der Donaustadtbrücke hat Thomas Zimmermann von der Baupolizei mit seinem Handy komponiert.

Wenn auch Sie tolle Aufnahmen von Wien oder aus Ihrem Arbeitsalltag präsentieren möchten, senden Sie Ihr Bild im Hochformat und in möglichst hoher Auflösung per E-Mail an die Redaktion unter: intranet@ma53.wien.gv.at



Bürgermeister Michael Ludwig (r.) gemeinsam mit dem Präsidenten der Israelitischen Kultusgemeinde Oskar Deutsch

Stadt würdigt Wiener Stadttempel

Wien übernimmt mit 9,8 Millionen Euro ein Drittel der Sanierungskosten des jüdischen Zentrums.

Der Stadttempel ist nicht nur das religiöse Zentrum der jüdischen Gemeinde in Wien, sondern ein Ort der Begegnung, des Gebets und des Zusammenhalts. Mit den Renovierun-

gen erhalten wir das Erbe und die Zukunft der jüdischen Gemeinde“, so Bürgermeister Michael Ludwig. Das fast 200 Jahre alte Gebäude wurde zuletzt 1988 umfangreich saniert.

Nun sind Verbesserungen dringend notwendig. Die Kosten der Sanierung werden gedrittelt und von der Stadt Wien, dem Bund sowie der Israelitischen Kultusgemeinde übernommen.

COVER: Katrin Hetzenauer, fotografiert von Stadt Wien/Markus Wache, Fotos: Thomas Zimmermann, Stadt Wien/David Bohmann, Stadt Wien/Christian Jobst, Wirtschaftsagentur/Karin Hackl, Alexander Chitsazan, Bildungsdirektion für Wien/Astrid Knie



An der Spitze der Wirtschaftsagentur

Zu Jahresbeginn übernahm Dominic Weiss die Geschäftsführung der Wirtschaftsagentur Wien. Der Experte für Digitalisierung und kluge Stadtlösungen soll die größte heimische Standortagentur in der Erfolgsspur halten. Zuvor als Geschäftsführer der UIV Urban Innovation Vienna (siehe Kasten rechts) tätig, folgte er auf Gerhard Hirczi, der in Pension gegangen ist. wirtschaftsagentur.at

Innovationskraft für den Standort

Klimawandel, Digitalisierung, Mobilitäts- und Wärmewende, nachhaltige Stadtentwicklung: UIV Urban Innovation Vienna ist die Klima- und Innovationsagentur der Stadt Wien. Jutta Löffler verstärkt nun die Geschäftsführung und wird das Unternehmen gemeinsam mit Claus Hofer leiten. Das Ziel der UIV sind innovative, lebenswerte und klimaneutrale Städte. urbaninnovation.at



Bildungsdirektorin Elisabeth Fuchs

Seit Anfang Februar leitet Elisabeth Fuchs die Wiener Bildungsdirektion. Die Pädagogin und bisherige Leiterin der Bildungsregion Ost war zuletzt für rund 340 Schulen in den Bezirken 2, 3, 10, 11, 20 sowie 22 verantwortlich und bringt mehr als 20 Jahre Berufserfahrung im Bildungsbereich mit. Sie übernimmt die Leitung von Heinrich Himmer, der mit Juni des vergangenen Jahres seine Funktion niederlegte und in den Nationalrat einzog.

MIT DEM HANDY DIE

Essenzuschuss. Ab April kann in Restaurants und im Lebensmittelhandel mit dem Smartphone bezahlt werden. *Text: Bernhard Ichner*



Bei Katrin Hetzenauer von der MD-PR laufen alle Fäden des Projekts Essenzuschuss Neu zusammen.

Der 1. März 2025 markiert den Beginn einer neuen Ära. Mit diesem Datum hat die Ausgabe der Essensmarkerl aus Papier ausgedient. Unter dem Namen „Essenzuschuss Neu“ wurde das System modernisiert, sprich: digitalisiert. In Zukunft können die knapp 30.000 bezugsberechtigten Bediensteten des Magistrats in Restaurants und im Lebensmittelhandel mithilfe einer App mit ihren dienstlichen und privaten Smartphones (in begründeten Ausnahmefällen auch mittels Plastikkarte)

bezahlen. Ein Projektteam mit Vertreter*innen von MD-PR, Personalvertretung und den Magistratsabteilungen 01, 2, 5, 6, 36 und 54 brachte Expertisen in IT, Vertrags-, Steuer- und Vergaberecht, Auszahlung sowie Personalagenden ein und setzte das Projekt in nur eineinhalb Jahren um. Die Neuerung bringt viele Vorteile.

NEUES GUTHABEN KOMMT AUTOMATISCH

So ist es künftig nicht mehr möglich, die Abholung der Essensmarkerl zu vergessen, „und die Verantwortlichen

in den Abteilungen müssen sich nicht mehr um die Ausgabe kümmern“, sagt Jürgen Hieblinger, stellvertretender Leiter der Stabsstelle Elektronische Zeiterfassung im Personalservice (MA 2). Der „Essenzuschuss Neu“ wird ab April automatisch im Nachhinein für die Arbeitstage im vorangegangenen Monat ausbezahlt – wie zuletzt im Wert von zwei Euro pro Tag. „Das bedeutet: Hat jemand beispielsweise im März 20 Tage Dienst versehen, werden bis Mitte des Folgemonats 40 Euro auf der App oder auf der Plastikkarte gutgeschrieben“, erläutert

JAUSE KAUFEN

Katrin Hetzenauer, die das Projekt in der MD-PR, Gruppe Talente und Trends, koordiniert. Das Guthaben ist dann für den Rest des Aufladedemonats plus drei zusätzliche Monate gültig. Die verbleibende Zeit und die Restsumme sind in der App ersichtlich. Die rosa Papiermarkerl werden daher nur noch bis Ende Februar verteilt und müssen bis spätestens 31. Mai ausgegeben werden. Danach verlieren sie ihre Gültigkeit.

KEIN MAXIMALBETRAG, MEHR PARTNERBETRIEBE

Eine weitere Neuerung: Die Bediensteten können so viel von ihrem Guthaben ausgeben, wie sie wollen. Und das bei bedeutend mehr Partnerbetrieben als bisher – in Restaurants und künftig eben auch im Lebensmittelhandel. „Waren bis dato rund 600 Unternehmen an das Essenszuschuss-System angeschlossen, so kooperiert der App-Betreiber Pluxee österreichweit mit mehr als 11.000 Unternehmen, 3.000 davon allein in Wien“, sagt Georg Graf, Leiter des Referats Bezugsrechtsservice extern im Personalservice (MA 2). Verwendet werden darf der Essenszuschuss Neu aus steuerlichen Gründen übrigens ausschließlich für den Kauf von Lebensmitteln. Darüber werden die Bediensteten per Erlass informiert.

ESSENSZUSCHUSS WIRD AN ZEITERFASSUNG GEKOPPELT

Damit über die App bezahlt werden kann, sind ein NFC-fähiges Smartphone sowie ein Google- oder Apple-Wallet nötig. „Aus Umwelt- und Kostengründen forcieren wir die digitale Variante“, betont Hetzenauer. Nur in Ausnahmefällen werden Plastikkarten ausgegeben. Wie die Installation der App funktioniert, erfahren die Bediensteten zeitgerecht per Dienstpost und im Intranet. Das neue System ist

Georg Graf (l.) und Jürgen Hieblinger vom Personalservice zeigen die Plastikkarte – die allerdings nur in begründeten Ausnahmefällen bewilligt wird.



CORDULA GOTTWALD
Personaldirektorin

» Es ist schön zu sehen, was entstehen kann, wenn viele Dienststellen des Magistrats zusammenarbeiten. In diesem Fall: eine moderne und in der Handhabung einfache und gleichzeitig mehr Möglichkeiten bietende Weiterentwicklung eines Benefits für unsere Kolleginnen und Kollegen. «

überwiegend an die elektronische Zeiterfassung (SES) gekoppelt. Dies führt dazu, dass im Vorfeld der Umstellung durch das Personalservice noch zahlreiche Personen(-gruppen) in die SES aufgenommen wurden, um eine zentrale Abwicklung des Essenszuschusses zu gewährleisten.

BENEFIT FÜR BEDIENSTETE WURDE MODERNISIERT

„Der Essenszuschuss ist ein Benefit der Stadt, um als Arbeitgeberin attraktiv zu bleiben“, so Hetzenauer. Darum wurde erst der Betrag von ursprünglich 1,46 Euro pro Tag auf zwei Euro erhöht und in der Folge auf eine zeitgemäße, markterprobte Lösung umgerüstet.

➔ Link zur App-Installation
intern.magwien.gv.at/web/md-pr/essenszuschuss-neu

„RECHT KANN AUCH KREATIV SEIN“

Lösungsorientiert. Petra Martino leitet seit Kurzem den Geschäftsbereich Recht: Herausforderungen und Ziele in ihrer Funktion. *Text: Christine Oberdorfer*

Was sind die Aufgaben des Geschäftsbereichs Recht?

Unsere Aufgaben sind sehr vielfältig. In den sechs Fachgruppen bieten wir Expertise in verfassungs- und verwaltungsrechtlichen, europa- und finanzrechtlichen sowie zivil-, arbeits-, straf- und vergaberechtlichen Fragen und beraten die Dienststellen. Wir begutachten sämtliche Gesetzes- und Verordnungsentwürfe des Bundes und sind an der Entstehung von Gesetzen und Verordnungen des Landes Wien beteiligt. Wir prüfen Revisionen an den Verwaltungsgerichtshof und erstellen die Äußerungen der Landesregierung an den Verfassungsgerichtshof. Wir betreuen die Umsetzung von EU-Richtlinien, bestellen Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte und führen für die Stadt die zivil- und arbeitsrechtlichen Prozesse.

Wir wickeln auch sämtliche Amtshafungsverfahren für die Stadt ab. Die Disziplinaranwaltschaft ist ebenfalls hier bei uns angesiedelt.

Wie viele Menschen arbeiten hier?

Rund 50 Personen, rund die Hälfte davon sind Juristinnen und Juristen. Ich habe ein junges, fachlich versiertes und sehr motiviertes Team.

Warum wollten Sie Juristin werden?

Ich bin wohl familiär vorbelastet: Mein Vater war Verwaltungsjurist, dadurch bin ich mit der Juristerei schon sehr früh in Berührung gekommen. Mich hat immer begeistert, wie viele verschiedene berufliche Möglichkeiten einem offen stehen, wenn man eine rechtswissenschaftliche Ausbildung absolviert. Was ich besonders faszinierend finde, ist aber auch der

Umstand, dass Jus ein ständiger Begleiter unseres alltäglichen Lebens ist. Bei jedem Einkauf im Supermarkt schließen wir ja einen Vertrag ab. Jus ist sehr lebendig und natürlich auch immer in Bewegung.

Welche beruflichen Erfolge sind Ihnen besonders in Erinnerung geblieben?

Die Umsetzung der neuen Ausbildung im Bereich der Auskunftspflichten, bei der ich die Projektkoordination innehatte. Gemeinsam mit meinem tollen Projektteam ist es gelungen, den sehr ambitionierten, aber erforderlichen Terminplan einzuhalten. Im Rahmen von Workshops und Schulungen lernen die Kolleginnen und Kollegen in den Dienststellen, wie sie sich richtig verhalten. Die Kunst ist, juristische Sachverhalte so zu erklären, dass die Betroffenen in der Praxis gut damit arbeiten können. Sehr oft sind da Musterbescheide der beste Weg. Und ich habe gelernt: Je besser sich jemand in einem Fachgebiet auskennt, umso besser klappt das auch mit den verständlichen Erklärungen und mit der Vereinfachung.

Sie haben das Informationsfreiheitsgesetz, das ab 1. September 2025 kommt, für Wien federführend verhandelt. Wie sehen Sie diese Änderung?

Wir stehen für eine rechtskonforme und transparente Verwaltung. Jede Dienststelle wird weiterhin Verfahren führen müssen, das fordert viel Basiswissen. Neu ist jetzt – im Unterschied zum Auskunftspflichtgesetz – die proaktive Veröffentlichungspflicht. Anstelle der Pflicht der Behörde zur



Petra Martino mit ihren Stellvertreter*innen Sylvia Bukovacz und Erwin Streimelweger



Seit 17 Jahren arbeitet die Juristin in der Rechtsabteilung der Magistratsdirektion, die sie nun auch leitet.

Geheimhaltung wird das Recht der Bürgerin und des Bürgers auf Information gestärkt. Informationen, die von allgemeinem Interesse sind, müssen von Gemeinden in Zukunft aktiv veröffentlicht werden. Dazu gibt es intensive Verhandlungen zwischen Bund und Ländern.

Was sind die Herausforderungen als Bereichsdirektorin Recht?

Den Spagat zu schaffen zwischen dem Einhalten des gesetzlichen Rahmens und dem Ermöglichen der Pläne und Ideen der Dienststellen. Unser gemeinsames Ziel ist ja, die Stadt noch lebenswerter zu machen. Ich sehe hier die Rechtsabteilung als Partnerin für die Dienststellen. Das erfordert viel Verständnis aller Beteiligten und setzt eine offene und vertrauensvolle Kommunikation voraus. Lösungsorientiertes Arbeiten ist meine Devise. Wenn ein Weg nicht möglich ist, gibt es vielleicht andere Möglichkeiten. Recht kann also durchaus auch kreativ sein.

Wie beschreiben Sie Ihren Führungsstil?

Kooperativ und partnerschaftlich – mit dem Bewusstsein, dass Ver-

antwortung und Entscheidungskompetenz bei mir liegen. Wichtig ist mir eine klare Kommunikation, aber auch Kollegialität und Teamgeist. Jede und jeder Einzelne soll die Chance haben, Ideen einzubringen und gehört zu werden. Ich versuche, für mein Team sowohl Führungskraft als auch Impulsgeberin und Coach zu sein.

Welchen Tipp geben Sie jungen Menschen, die gerade ins Berufsleben starten?

Konfuzius hat gesagt: „Wähle den Beruf, den du liebst, und du brauchst keinen Tag in deinem Leben mehr zu arbeiten.“ Man sollte also einen Job wählen, der einen interessiert, der Spaß macht und für den man eine große Leidenschaft mitbringt.



Petra Martino mit einem Teil ihres jungen Teams (v. l.): Dolores Lekaj, Andreas Hankiewicz, Eric Berry, Manuel Löw, Ana Popov, Katrin Frank und Stephan Krenn



MBA-21-Leiterin Christina Vetter (2. v. l.) koordiniert gemeinsam mit ihrem Team die Mitarbeitenden in den einzelnen Wahlsprengeln.

WIEN-WAHLLEN 2025: WIR ZÄHLEN AUF SIE!

Teamarbeit. Viele Tausende Mitarbeitende werden für die Durchführung der Gemeinderats- und Bezirksvertretungswahlen benötigt. *Text: Nora Schmid*

Personalausweise kontrollieren, das Wählerverzeichnis führen und anschließend Hunderte Wahlkarten auszählen.

Damit die Wiener Gemeinderats- und Bezirksvertretungswahlen am 27. April reibungslos über die Bühne gehen, werden zahlreiche Mitarbeitende gesucht. „Bei allen vergangenen Wahlen war die Stadt Wien immer bestens organisiert. Deshalb müssen wir für diese Wahlen wieder gut aufgestellt sein und die Durchführung der Wah-

len gemeinsam bewältigen“, sagt Christine Bachofner, Leiterin der Abteilung Wahlen und verschiedene Rechtsangelegenheiten (MA 62).

EINSATZ IM SPRENGEL

Benötigt werden für die Wahl ausreichend Freiwillige. Neben Bediensteten aller Verwendungsgruppen können sich auch teilzeitbeschäftigte und karenzierte Mitarbeitende freiwillig melden. „Für die Wahl brauchen wir in den einzelnen Sprengeln wieder sehr viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter“, so

Christina Vetter, MBA-21-Leiterin. „Die Flächenbezirke sind diesbezüglich sehr beliebt und nachgefragt. So ein großes Interesse würden wir uns auch für die Innenbezirke wünschen.“ Für die 1.504 Wahlsprengel, in die die 23 Bezirke aufgeteilt sind, werden jeweils drei bis vier Personen pro Sprengel benötigt. Neben der Wahlleitung sind je zwei Stellvertretungen und in manchen Sprengeln zusätzlich unterstützende Mitarbeiter*innen vorgesehen. Hinzu kommen noch die „fliegenden Wahlkommissionen“, die Wahlberech-



Christine Bachofner leitet die Abteilung Wahlen und verschiedene Rechtsangelegenheiten.

Wichtige Termine bis zur Wien-Wahl

STICHTAG 28. JÄNNER

Österreicher*innen, die mit 28. Jänner ihren Hauptwohnsitz in Wien gemeldet haben, sind bei den Gemeinderats- und Bezirksvertretungswahlen wahlberechtigt. Für die Bezirksvertretungen können auch nicht österreichische EU-Bürger*innen mit Hauptwohnsitz in Wien abstimmen.

WÄHLERVERZEICHNIS

Die Hauskundmachungen mit der Information, wie viele Wahlberechtigte pro Wohnung in jedem Haus im Wählerverzeichnis eingetragen sind, wurden seit Anfang Februar versendet. Von 18. bis 27. Februar findet dann das Berichtigungsverfahren zum Wählerverzeichnis statt.

WAHLKARTE BEANTRAGEN

Ab sofort können Wahlkarten beantragt werden. Dafür muss die Beantragung bis spätestens 23. April schriftlich (online oder per E-Mail) oder persönlich bis Freitag, 25. April, 12 Uhr, beim Wahlreferat des zuständigen Magistratischen Bezirksamts erfolgen. Ab 31. März werden die Wahlkarten ausgestellt.

WÄHLEN PER BRIEFWAHL

Wer am Wahltag verhindert ist, kann per Briefwahl an der Wahl teilnehmen. Dazu muss die Wahlkarte bis spätestens am Wahltag, dem 27. April, 17 Uhr, per Post, per Bot*in oder durch persönliche Abgabe bei der zuständigen Bezirkswahlbehörde einlangen. Außerdem kann die für die Briefwahl verwendete Wahlkarte in jedem Wahllokal in Wien abgegeben werden.

WAHL AM 27. APRIL 2025

Zwischen 7 und 17 Uhr stehen am Wahlsonntag die Wahllokale für die Stimmabgabe offen. Mit gültigem Identitätsausweis kann im zuständigen Wahlsprengel gewählt werden.

tigte auf Antrag am Wahlsonntag für die Stimmabgabe besuchen.

SOLIDE VORBEREITUNG

Im Vorfeld der Wahl erhalten alle Sprengelwahlleiter*innen sowie deren Stellvertreter*innen eine umfassende Schulung in den Magistratischen Bezirksämtern. Zusätzlich ist im Anschluss ein verpflichtender Workshop zu absolvieren. „Es gibt sehr gute Unterlagen und ein Erklärvideo. Dennoch ist wichtig, dass sich jede und jeder selbst gut auf den Einsatz vorbereitet“, so Vetter. „Falls dennoch eine Frage oder Unsicherheit besteht, sind am Wahltag zahlreiche Mitarbeitende der Magistratischen Bezirksämter vor Ort und helfen weiter.“ Magistratsdirektor Dietmar Griebler ergänzt: „In der Durchführung dieser Wien-Wahl kommt es auf jede Einzelne und jeden Einzelnen an. Deshalb mein Appell: Engagieren Sie sich, bringen Sie sich ein – und vor allem: Bereiten Sie sich gut vor. Denn alles steht und fällt mit einer soliden Vorbereitung.“



DIETMAR GRIEBLER
Magistratsdirektor

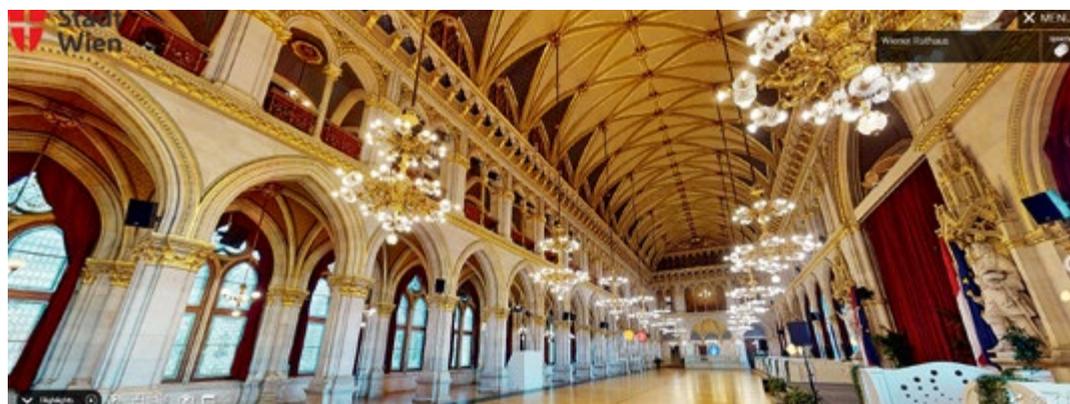
» Der 27. April 2025 ist ein wichtiger Tag für unsere Stadt. Denn diese Wahl bewegt sich im Lichtkegel vieler Interessen – national, aber auch international. Die Durchführung der Wien-Wahl erfordert gute Teamarbeit. Daher zähle ich auf Sie und Ihren Einsatz, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. «

 Mehr Infos zur Wien-Wahl
wien.gv.at/wahlen

LEISTUNGEN



Die virtuelle Tour ist so realistisch wie ein echter Besuch. Wer auf die bunten Punkte scrollt oder klickt, erfährt spannende Fakten zum Rathaus.



Virtuell das Rathaus entdecken

Führung. Der Stadtservice hat einen 3D-Rundgang entwickelt. So lassen sich die historischen Räumlichkeiten rund um die Uhr interaktiv erleben.

Führungen durch das Wiener Rathaus erfreuen sich großer Beliebtheit. Vom imposanten Festsaal über den Landtag und die Wappensäule bis hin zu den kunstvollen Wandverzierungen und den Innenhöfen ist es reich an Höhepunkten. Allerdings ist es nicht für alle möglich, persönlich vorbeizukommen. Um das Rathaus einem noch breiteren Publikum zugänglich zu machen, wurde eine virtuelle Rathaus tour entwickelt.

REICHE GESCHICHTE

Ein Highlight ist die virtuelle Begrüßung durch Bürgermeister Michael Ludwig, der die Bedeutung des Gebäudes hervorhebt. Via Menü können Gäste dann Bereiche auswählen und „betreten“. Eine interaktive Karte

rechts im Bild ermöglicht, sich via Maus durch die diversen Stockwerke zu klicken. Unterwegs erzählen Audiopunkte spannende Fakten zur Geschichte des Rathauses – ganz wie ein virtueller Tourguide. Es gibt auch Infokästen, die Historisches in Textform vermitteln. Virtuelle Gäste haben die Chance, Bereiche zu besuchen, die bei Führungen vor Ort nicht zugänglich sind. Dazu zählen beispielsweise die Figurengalerie oder der Rote Salon, der direkt an das Arbeitszimmer des Bürgermeisters anschließt. Die getäfelte Holzdecke, rote Seidendamasttapeten, drei Prunkcluster in venezianischem Stil sowie vier Porträts der Wiener Bürgermeister schmücken den Raum, der ein bedeutendes Stück österreichische Geschichte darstellt. Hier fand sich etwa am 27. April 1945

die provisorische Bundesregierung unter Karl Renner zu ihrer konstituierenden Sitzung ein.

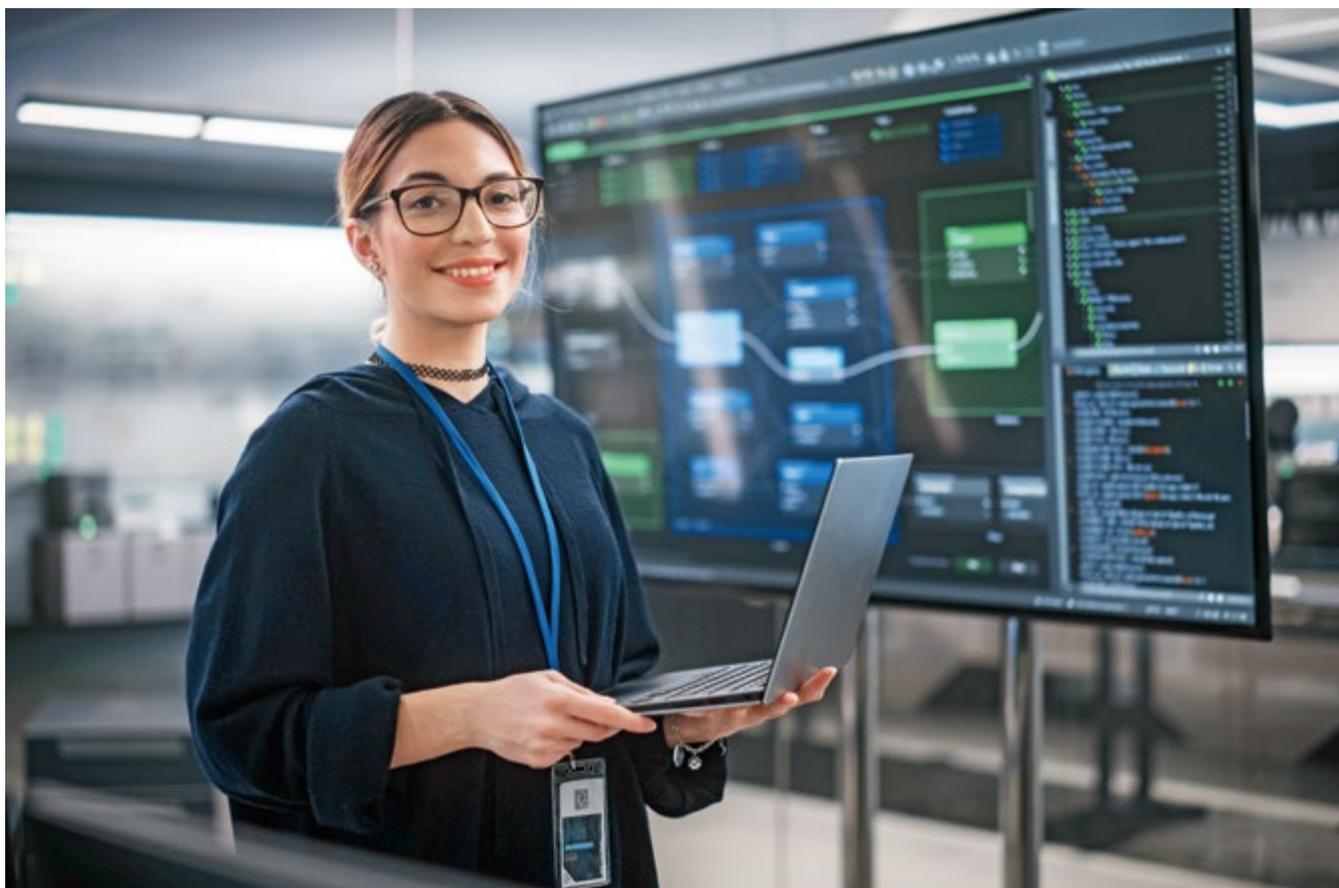
SERVICE FÜR DIE MENSCHEN

Walter Hillerer, Leiter der Gruppe Sofortmaßnahmen und Stadtservice Wien, betont: „Unser Ziel ist, die geschichtsträchtigen Räume des Wiener Rathauses digital verfügbar zu machen und damit ein möglichst authentisches Erlebnis zu bieten, das dem eines realen Besuchs nahekommt. Mit diesem Projekt geht die Stadt Wien einen weiteren wichtigen Schritt in Richtung Digitalisierung und Bürgernähe.“

Die virtuelle Rathaus tour ist unter folgendem Link verfügbar: wien.gv.at/verwaltung/rathaus/fuehrung/online

Ein Blick in die Jobwelt von morgen

Arbeitsmarkt. Europas größtes Bildungsfestival, das „Future Fit Festival“, geht von 22. April bis 10. Juni 2025 in ganz Wien über die Bühne.



Welche Jobs werden in Zukunft gefragt sein und welche Fähigkeiten sind auf dem Arbeitsmarkt besonders gesucht? Diesen Fragen widmet sich das „Future Fit Festival“. Auf Initiative von Bürgermeister Michael Ludwig lädt der waff gemeinsam mit mehr als 100 Partnerunternehmen und -organisationen Interessierte ein. „Das ‚Future Fit Festival‘ ist mit mehr als 230 kostenlosen Veranstaltungen das größte Bildungsfestival Europas. Neben spannenden Workshops und Thementouren zu verschiedenen Berufsfeldern machen exklusive Einblicke in Wiens Top-Unternehmen die enorme Bandbreite von Zukunftsjobs hautnah erlebbar“,

erklärt Ludwig im Vorfeld der Veranstaltung. Im Fokus stehen vor allem die Bereiche Technik und Digitalisierung, Klima und Nachhaltigkeit sowie Soziales und Gesundheit.

HAUTNAH ERLEBBAR

Das detaillierte Programm folgt in Kürze, ein Herzstück ist aber schon bekannt: die „Future Fit Experience“. Hinter dem Namen steckt eine innovative Erfahrungs- und Ausprobierwelt zu Berufen und Skills. Interessierte zwischen 14 und 65 Jahren können den interaktiven Parcours in den Hofstallungen des Mumok im Museumsquartier besuchen und dabei spielerisch zukünftige Berufsfelder kennenlernen und ausprobieren.

FESTIVAL BESUCHT DIE GRÄTZL

Ebenfalls fix ist bereits: Das Programm wird kostenlos angeboten. Das Ziel ist, schlaue Köpfe als Fachkräfte von morgen zu gewinnen. Wirtschaftsstadtrat Peter Hanke freut sich auf die Premiere: „Der Wirtschaftsstandort Wien ist modern, vielfältig und innovativ. Im Rahmen des Festivals können wir diese Bandbreite erstmals direkt zu den Wienerinnen und Wienern bringen. Daher ist mir wichtig, dass das Festival in ganz Wien stattfindet und neben Infos zu den Jobs und Skills der Zukunft auch Informationen, Beratung und Unterstützungsangebote in die Bezirke bringt.“

22.4. bis 10.6., diverse Orte, futurefitfestival.at

Sie wollen sich bei der Stadt beruflich verändern?

Auf der **Mein JOB-Seite** finden Sie Infos rund um eine berufliche Veränderung kompakt zusammengefasst. Sie erfahren, wie Sie sich bewerben können, wie der Stadt Wien-interne Bewerbungsprozess abläuft und was dabei zu beachten ist. Zur Unterstützung stehen Mustervorlagen für einen Lebenslauf, ein Bewerbungsschreiben und ein Versetzungsansuchen bereit. Im E-Learning „Tipps zur Bewerbung“ erfahren Sie, wie Sie sich auf ein Bewerbungsgespräch optimal vorbereiten können. Abrufbar ist es über den Katalog der Virtuellen Wien-Akademie.

STADT WIEN ALS ARBEITGEBERIN

Die Wiener Stadtverwaltung ist die größte Arbeitgeberin in Wien und steht für soziale Verantwortung, Verlässlichkeit und klare Strukturen. Die rund 67.000 Mitarbeiter*innen sind im Bereich der kommunalen Verwaltung und in der Daseinsvorsorge mit einem breiten Dienstleistungsangebot für die Wiener Bevölkerung tätig. Jährlich wechseln über 3.000 Mitarbeiter*innen ihre Dienststelle. Das zeigt, dass der interne Arbeitsmarkt der Stadt viele Chancen bietet. Diese Vielfalt eröffnet den Mitarbeiter*innen

zahlreiche Entwicklungsmöglichkeiten. Denn sie sind die wichtigste Ressource und das größte Kapital der Stadtverwaltung. Mit ihrer Leistung tragen sie tagtäglich dazu bei, die Stadt Wien lebens- und liebenswerter zu machen.

AKTUELLE JOB-SEITEN

An dieser Stelle finden Sie in jeder Ausgabe ausgewählte Stellenangebote der magistratischen Dienststellen, der Unternehmungen Wiener Wohnen und Wien Kanal und des Wiener Gesundheitsverbands in acht

Berufsfeldern (siehe Spalte auf der rechten Seite). Wichtige Detailinformationen dazu sowie sämtliche Jobs sind auf der Plattform **Mein JOB – Arbeiten für Wien** übersichtlich angeführt – auch die Bewerbung erfolgt online über die Plattform. Dort sind auch unterstützende Informationen bei einem beruflichen Veränderungswunsch und Wissenswertes zur Stadt Wien als Arbeitgeberin nachzulesen. Eine Suchagent-Funktion informiert auf Wunsch die Mitarbeiter*innen über freie Jobs, indem diese regelmäßig E-Mails mit den entsprechenden Jobangeboten erhalten.

Folgende Stellen wollen wir besetzen:

Führung/Management

Künstlerisch-pädagogische*r Leiter*in/Stellvertretende*r Direktor*in der Musikschulen Wien

Dienststelle: MA 13 – Bildung und Jugend
Kategorie: Höherwertige Dienstposten
Bedienstetenkategorie: Bedienstete*r des höheren Verwaltungsdienstes
Dienstpostenbewertung: A/VII-SF
Modellstelle: F_IV1/4 (W1/16)
Beschäftigungsausmaß: Vollzeit
Dienstort: 1080 Wien, Skodagasse 20
Ablaufdatum: 03. 03. 2025
IHR AUFGABENGEBIET:

- Ihr Aufgabengebiet umfasst die künstlerisch-pädagogische Leitung bzw. stellvertretende Leitung der Musikschulen Wien, welches beispielsweise folgende Tätigkeiten beinhaltet:
- Sie leiten Mitarbeiter*innen in Ihrem Verantwortungsbereich in organisatorischer und personeller Hinsicht

- Sie üben die Mentor*innenrolle für neue Schulleitungen aus
- Sie konzipieren Fortbildungsschwerpunkte
- Sie wirken bei der Umsetzung des Gesamtkonzepts für die Weiterentwicklung der Musikschulen mit
- Sie verfassen Konzepte, Berichte und Stellungnahmen
- Sie initiieren wienweite und regionale Projekte und Angebote
- Sie repräsentieren die Musikschulen in der Öffentlichkeit
- Sie vertreten die Musikschulen in fach einschlägigen Expert*innengremien
- Sie führen die künstlerisch-pädagogische Qualitätskontrolle aus
- Sie arbeiten eng mit den Musikschulleiter*innen und Fachgruppensprecher*innen zusammen

IHR PROFIL:

- Sie verfügen über eine künstlerisch-pädagogische Ausbildung mit Studienabschluss an einer Universität, einer

- Hochschule oder an einer anderen gleichwertigen universitären Ausbildungsstätte und einer Lehrbefähigung für ein instrumentales, vokales und tänzerisches Hauptfach (Nachweise hochzuladen bei „Diplome“)
- Sie haben Leitungs- bzw. Management- erfahrung (Nachweise hochzuladen bei „Weitere Anhänge“)
- Sie handeln eigenverantwortlich, sind flexibel und können sich rasch auf veränderte Situationen einstellen
- Sie orientieren sich an den Bedürfnissen von Eltern und Schüler*innen
- Fairness und Respekt am Arbeitsplatz sind Ihnen wichtig
- Sie sind teamfähig und kooperationsbereit
- Mit Ressourcen gehen Sie verantwortungsvoll um
- Sie haben Erfahrung in der Planung und Leitung von künstlerisch-pädagogischen Projekten
- Sie sind fähig und bereit, Aufgaben und



- Verantwortung an Mitarbeitende zu übertragen
- Sie sind konflikt- und kritikfähig

Gesundheit

Konsiliarärzt*in

- Dienststelle:** Klinik Ottakring – KOR
Kategorie: Grundbewertete Dienstposten
Bedienstetenkategorie: Fachärzt*in
Dienstpostenbewertung: Ärzt*in A3
Modellstelle: SAD_FA (W5/2)
Beschäftigungsausmaß: Vollzeit
Dienstort: 1160 Wien, Montleartstraße 37
Ablaufdatum: 30. 04. 2025
- IHR AUFGABENGEBIET:**
- Sie üben selbstverantwortlich internistische Konsultativität aus
 - Sie nehmen die Anordnungscompetenz (Gesundheits- und Krankenpflegegesetz, Ärztegesetz) unter den Gesichtspunkten der Patient*innenorientiertheit und der Wirtschaftlichkeit wahr
 - Sie sind für die umfassende konsiliar-internistische Betreuung von Patient*innen definierter Abteilungen verantwortlich
 - Sie führen präoperative Abklärungen, OP-Freigaben und Risikoeinschätzungen bei stationären Patient*innen selbstständig durch bzw. ordnen diese an, sofern in ihrem Aufgabenportfolio
 - Sie arbeiten in einem interdisziplinären Team mit unterschiedlichen Fachabteilungen

IHR PROFIL:

- Sie haben eine abgeschlossene Ausbildung zur Fachärzt*in für Innere Medizin
- Sie bringen ein hohes Maß an Team-, Kooperations- und Integrationsfähigkeit mit
- Sie schätzen es, Ihre breitgefächerten Kenntnisse aller Entitäten der Inneren Medizin im Sinne der umfassenden Patient*innenversorgung einzusetzen
- Sie zeichnen Bereitschaft zur fachlichen Unterweisung von Pflegepersonen, Kolleg*innen aus
- Sie haben großes Interesse an Fort- und Weiterbildungen
- Sie haben sehr gute Umgangsformen und einen wertschätzenden Umgang mit allen Menschen, unabhängig von deren Herkunft und sozialer Stellung
- Sie verfügen über ausgezeichnete Deutschkenntnisse

Physikatsärzt*in im Stadtgesundheitsamt

- Dienststelle:** MA 15 – Gesundheitsdienst
Kategorie: Grundbewertete Dienstposten
Bedienstetenkategorie: Physikatsärzt*in
Dienstpostenbewertung: A/III

Modellstelle: OGD_A (W4/3)
Beschäftigungsausmaß: Vollzeit
Dienstort: wienweit
Ablaufdatum: 28. 02. 2025
IHR AUFGABENGEBIET:

- Sie führen Erhebungen in Vollziehung des Epidemiegesetzes durch, legen Maßnahmen fest und führen diese durch
- Sie führen Gutachtertätigkeiten im Behördenverfahren durch (z.B. Gewerbeverfahren, Strahlenschutz, Bäderhygiene)
- Sie führen amtsärztliche Untersuchungen von Personen im Vollzug diverser Vorschriften durch (z.B. MutterschutzG)
- Sie koordinieren und verfassen Stellungnahmen, Anfragebeantwortungen, fachliche Analysen und/oder Abteilungsberichte
- Sie vertreten die Abteilung in Gremien, Arbeitsgruppen und Netzwerken

IHR PROFIL:

- Sie verfügen über ein abgeschlossenes Medizinstudium mit Jus Practicandi für Allgemeinmedizin
- Die Physikatsprüfung haben Sie bereits erfolgreich abgelegt bzw. sind bereit, diese innerhalb einer vorgeschriebenen Frist abzulegen
- Sie haben Kenntnisse in Sozialmedizin, Epidemiologie und Umweltmedizin
- Sie verfügen über ein sicheres und freundliches Auftreten sowie über eine hohe Kundenorientierung und serviceorientiertes Verhalten
- Abgerundet wird Ihr Profil durch ausgezeichnete Deutschkenntnisse sowie Fremdsprachenkenntnisse (mindestens Englisch)

Hebamme

- Dienststelle:** Klinik Favoriten – KFN
Kategorie: Grundbewertete Dienstposten
Bedienstetenkategorie: Hebamme
Dienstpostenbewertung: K4
Modellstelle: M_H2/2 (W2/10)
Beschäftigungsausmaß: Vollzeit und Teilzeit möglich
Dienstort: 1100 Wien, Kundratstraße 3
Ablaufdatum: 31. 07. 2025
- IHR AUFGABENGEBIET:**
- Sie beraten und betreuen Schwangere und Risikoschwangere im Rahmen der Schwangerenambulanz
 - Sie betreuen und unterstützen die Gebärenden und Wöchnerinnen.
 - Sie versorgen die Neugeborenen und helfen beim Stillen
 - Sie arbeiten gemäß der vereinbarten abteilungsinternen Leit- und Richtlinien /SOP und unter Wahrung des

Führung/Management

Hier findet man Positionen mit direkter Personal- und/oder Fachführung in unterschiedlichen Bereichen. Das können zum Beispiel die Leitung einer Abteilung, Wohngemeinschaft oder Vorarbeiter*innen in einer technischen Abteilung sein.

Gesundheit

Medizin, Radiologietechnologie, Physiotherapie oder Gesundheits- und Krankenpflege sind nur einige der Berufe, die Sie beim Wiener Gesundheitsverbund ausüben können. Gesundheitsberufe gibt es auch im Magistrat, etwa in der Arbeitsmedizin.

Infrastruktur

Straßenreinigung, Müllentsorgung, Kanalarbeiten oder Raumpflege sind Tätigkeiten aus diesem Bereich. Auch Saisonarbeitskräfte, wie zum Beispiel in Bädern, Stadtgärten oder beim Inselfservice auf der Donauinsel.

IT

Zu diesem Berufsfeld zählen die Berufe aus dem Bereich Informationstechnologie und Datenverarbeitung wie beispielsweise Business Analyse, Daten- oder Netzwerkmanagement und System Engineering.

Ordnung/Sicherheit

Mitarbeiter*innen der Stadt sorgen für Ordnung und Sicherheit – egal ob bei Rettung oder Feuerwehr, der Kontrolle von Parkscheinen oder der Sicherheitsüberprüfung von Spielplätzen.

Pädagogik/Soziales

Kindergarten- und Hortpädagog*innen betreuen und bilden die Jüngsten. Sozialarbeit und Sozialpädagogik bieten Beschäftigungsmöglichkeiten in unterschiedlichen Feldern.

Technik

Abfallwirtschaft, Brückenbau, Haustechnik, Stadtplanung und Verkehr – das sind nur einige der vielen Bereiche, in denen Sie mit einer technischen Ausbildung bei der Stadt arbeiten können.

Verwaltung/Administration

Damit in Wien alles reibungslos läuft, braucht es eine funktionierende Verwaltung. Administrative Stellen gibt es in vielen unterschiedlichen Einsatzgebieten wie Rechnungswesen, Behörde, Finanz oder Personal.

Mein JOB – Arbeiten an Wien

Berufsgesetzes sowie Einhaltung der hohen Betreuungsqualität

IHR PROFIL:

- Sie haben einen erfolgreichen Abschluss des Hebammenstudiums
- Sie haben Freude am Beruf, eine hohe soziale Kompetenz, Teamfähigkeit, Belastbarkeit und Begeisterungsfähigkeit
- Sie haben die Bereitschaft zu Mehrdienstleistungen
- Sie verfügen über ein hohes Maß an Lernbereitschaft
- Sie haben sehr gute Umgangsformen und einen wertschätzenden Umgang mit allen Menschen, unabhängig von deren Herkunft und sozialer Stellung
- Sie verfügen über gute Deutschkenntnisse

Pflegeassistent*in

Dienststelle: Pflege Baumgarten – PBA
Kategorie: Grundbewertete Dienstposten
Bedienstetenkategorie: Pflegeassistent*in
Dienstpostenbewertung: P3/P2/P1
Modellstelle: P_PH1/2 (W2/5)
Beschäftigungsausmaß: Vollzeit und Teilzeit möglich
Dienstort: 1140 Wien, Seckendorfstraße 1
Ablaufdatum: 28. 02. 2025
IHR AUFGABENGEBIET:

- Sie arbeiten mit Menschen, die ihrer Unterstützung bedürfen und begleiten sie auf ihrem Weg entsprechend einer palliativen und validierenden Grundhaltung
- Sie führen die übertragenen Aufgaben eigenverantwortlich durch
- Sie können ein umfangreiches Fortbildungsangebot nutzen und sich in der Weiterentwicklung der Pflegekonzepte einbringen
- Sie haben ihre Tätigkeiten in einer Stellenbeschreibung beschrieben

IHR PROFIL:

- Sie verfügen über eine abgeschlossene Ausbildung als Pflegeassistent oder eine gleichwertige Ausbildung
- Sie haben Freude und Interesse an einer Tätigkeit im Bereich des Gesundheitswesens
- Sie haben Spaß am Kontakt mit Kund*innen bzw. Patient*innen
- Sie verfügen über ein hohes Maß an Lernbereitschaft
- Sie besitzen sehr gute Umgangsformen und wertschätzenden Umgang mit allen Menschen, unabhängig von deren Herkunft und sozialer Stellung
- Im Zuge einer Aufnahme in diese Berufsgruppe ist die Vorlage eines Immunitätsnachweises (Impfstatus) für verschiedene Impfungen erforderlich
Für eventuell anfallende Kosten durch die Erbringung des Immunitätsnachwei-

ses ist kein Ersatz durch den Wiener Gesundheitsverbund vorgesehen

Biomedizinische*r Analytiker*in (BMA) im Bereich Funktionsdiagnostik KIJU-Ambulanz

Dienststelle: Klinik Favoriten – KFN
Kategorie: Grundbewertete Dienstposten
Bedienstetenkategorie: Medizinisch-technische Fachkraft
Dienstpostenbewertung: K2
Modellstelle: M_MTD1/3 (W2/9)
Beschäftigungsausmaß: Teilzeit
Dienstort: 1100 Wien, Kundsradstraße 3
Ablaufdatum: 30. 04. 2025
IHR AUFGABENGEBIET:

- Sie arbeiten mit Ableitungen von EEG zur Unterstützung der Diagnostik verschiedener diagnostischer Erkrankungen
- Sie sind auch mit Ableitungen von Wach-, Spontanschlaf- und Schlafentzugs-EEG beschäftigt
- Sie sind beteiligt an der Auswertung von Polysomnographien
- Sie sind verantwortlich für Ruhe-EKG wie auch 24-Stunden-EKG.
- Sie führen auch Blutdruckmessungen durch und sind auch für die Auswertung von 24 Stunden-Blutdruckmessungen zuständig
- Sie unterstützen die Diagnostik der Mukoviszidose mittels Durchführung des Schweißtests

IHR PROFIL:

- In Österreich anerkannte Ausbildung zur* zum Biomedizinische*n Analytiker*in gemäß MTD-Gesetz (Diplom für den gehobenen medizinisch-technischen Dienst, abgeschlossener Fachhochschul-Bakkalaureatstudiengang Biomedizinische Analytik oder Anerkennungsbescheid)
- Sie besitzen die österreichische Staatsbürgerschaft oder einen Nachweis über den unbeschränkten Zugang zum österreichischen Arbeitsmarkt
- Sie haben Freude und Interesse an einer Tätigkeit im Bereich des Gesundheitswesens
- Sie haben Spaß am Kontakt mit Kund*innen bzw. Patient*innen, vor allem mit Kindern
- Sie verfügen über ein hohes Maß an Lernbereitschaft
- Sie besitzen sehr gute Umgangsformen und wertschätzenden Umgang mit allen Menschen, unabhängig von deren Herkunft und sozialer Stellung
- Sie verfügen über ausgezeichnete Deutschkenntnisse

Pflegefachassistent*in für Überleitpflege – Kooperation mit AKH und WIGEV Kliniken

Dienststelle: Pflege Leopoldstadt – PLE
Kategorie: Grundbewertete Dienstposten
Bedienstetenkategorie: Pflegefachassistent*in
Dienstpostenbewertung: P3/P2/P1
Modellstelle: P_PFA2/3 (W2/7)
Beschäftigungsausmaß: Vollzeit und Teilzeit möglich
Dienstort: 1020 Wien, Engerthstraße 154
Ablaufdatum: 28. 02. 2025
IHR AUFGABENGEBIET:

- Sie führen die im Berufsbild des Gesundheits- und Krankenpflege-Gesetzes (GuKG idgF) verankerten Aufgaben durch
- Sie arbeiten nach dem pflegerischen Organisationsmodell
- Sie unterstützen in Hinblick auf den pflegerischen Schwerpunkt bei der ganzheitlichen Betreuung der Patient*innen unter Berücksichtigung der physischen, psychischen und psychosozialen Beeinträchtigungen bzw. Einschränkungen
- Sie führen übertragene Tätigkeiten im Rahmen der Mitwirkung bei Diagnostik und Therapie eigenverantwortlich lt. GuKG in aktueller Fassung durch

IHR PROFIL:

- Sie besitzen eine abgeschlossene Ausbildung nach dem GuKG oder EU-konformes Äquivalent als Pflegefachassistent*in
- Sie sind im österreichischen Register für Gesundheitsberufe eingetragen
- Sie sind motiviert, sich in einem innovativen Arbeitsumfeld zu engagieren
- Sie verfügen über hohe soziale und interkulturelle Kompetenz
- Sie arbeiten gerne in einem Team und sind kommunikativ
- Sie haben großes Interesse an Fort- und Weiterbildungen
- Im Zuge einer Aufnahme in diese Berufsgruppe ist die Vorlage eines Immunitätsnachweises (Impfstatus) für verschiedene Impfungen erforderlich. Für eventuell anfallende Kosten durch die Erbringung des Immunitätsnachweises ist kein Ersatz durch den Wiener Gesundheitsverbund vorgesehen

Diplomierter*r Gesundheits- und Krankenpfleger*in - Kindernotfallambulanz

Dienststelle: Klinik Floridsdorf - KFL
Kategorie: Grundbewertete Dienstposten
Bedienstetenkategorie: Diplomierter*r Gesundheits- und Krankenpfleger*in
Dienstpostenbewertung: P3/P2/P1
Modellstelle: P_DGK2/4 (W2/9)



Beschäftigungsausmaß: Vollzeit

Dienstort: 1210 Wien, Brünner Straße 68

Ablaufdatum: 28. 02. 2025

IHR AUFGABENGEBIET:

- Sie übernehmen die ambulante Betreuung und Pflege bei Erkrankungen im Kindes- und Jugendalter in einer Kindernotfallambulanz (24/7)
- Sie können pädiatrische Notfallsituationen einschätzen und adäquate Handlungen setzen
- Sie dokumentieren die gesetzten Pflegemaßnahmen und besondere Vorfälle.
- Sie arbeiten eng mit allen Mitgliedern des multiprofessionellen Teams zusammen

IHR PROFIL:

- Sie verfügen über ein Diplom im gehobenen Dienst für Kinderkrankenpflege oder ein Diplom im gehobenen Dienst für Gesundheits- und Krankenpflege und die Bereitschaft die Sonderausbildung zu absolvieren
- Sie besitzen die österreichische Staatsbürgerschaft oder einen Nachweis über den uneingeschränkten Zugang zum österreichischen Arbeitsmarkt und sind im österreichischen Register für Gesundheitsberufe eingetragen
- Sie verfügen über sehr gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift

IT

**Strategische*r Data Center
Infrastruktur Manager*in**

Dienststelle: MA 01 – Wien Digital

Kategorie: Grundbewertete Dienstposten

Bedienstetenkategorie:

EDV-Bedienstete*r

Dienstpostenbewertung: Bedienstete*r

mit EDV-Zulage bzw. Marktwertzulage/5

Modellstelle: IK_OR2b/4 (W1/15)

Beschäftigungsausmaß: Vollzeit

Dienstort: 1220 Wien, Stadlauer Straße 54 und 56

Ablaufdatum: 04. 03. 2025

IHR AUFGABENGEBIET:

- Sie erstellen strategische Rahmenbedingungen in rechtlicher, organisatorischer und technischer Hinsicht zur Sicherstellung der nachhaltigen Verfügbarkeit, Funktion und Sicherheit der Bürogebäude, Rechenzentren und Computerräume von Wien Digital
- Sie sind interne*r Auftraggeber*in gegenüber dem externen strategischen und operativen Facility-Management von Wien Digital und externen Dienstleister*innen
- Sie verantworten die regelmäßigen Überprüfungen bzw. die Durchführung der jährlichen Black Building Tests und die Nachverfolgung allfälliger Verbesserungsmaßnahmen in Zusammenarbeit mit dem Krisenmanagement der MA01

rungsmaßnahmen in Zusammenarbeit mit dem Krisenmanagement der MA01

- Sie veranlassen die Durchführung von erforderlichen technischen Instandhaltungen, Erweiterungen und Optimierungen im Bereich der Data Center-Infrastruktur
- Sie übernehmen die Budget-Planung auf Basis der erforderlichen Erneuerungen und anstehender notwendiger Komponententäusche

IHR PROFIL:

- Sie haben die Reifeprüfung bzw. eine vergleichbare Ausbildung und Berufserfahrung im IKT-Bereich auf Basis ECDL Standard abgelegt
- Sie verfügen über eine abgeschlossene Ausbildung im Bereich Elektro- oder Haustechnik oder HKLS (Heizungs-, Lüftungs- und Klimatechnik) oder über ein abgeschlossenes Studium Facility Management oder Data Center Management (o. Ä.)
- Sie bringen mehrjährige Berufserfahrung im Bereich Haustechnik, Datacenter- und Infrastruktur-Lösungen mit
- Sie haben sehr gute Kenntnisse zu den Gegebenheiten/Abläufen in einem Rechenzentrum und EDV Datacenter-Komponenten (von Vorteil)
- Sie verfügen über gute Kenntnisse der Norm EN 50600 und der EU-Energieeffizienzrichtlinien (entsprechende Auditorfahrung wünschenswert)
- Sie können gute Deutschkenntnisse vorweisen (zumindest Level B2)
- Sie sind zielorientiert und es macht Ihnen Spaß, sich in Themen zu vertiefen
- Sie finden die Ergebnisse Ihrer Arbeit gerne in der Stadt wieder

Pädagogik/Soziales

**Kindergartenleitung
(2–4 Gruppen)**

Dienststelle: MA 10 – Kindergärten

Kategorie: Höherwertige Dienstposten

Bedienstetenkategorie: Leiter*in eines Kindergartens

Dienstpostenbewertung: LKP

Modellstelle: FKI_KH1/3 (W1/11)

Beschäftigungsausmaß: Vollzeit

Dienstort: 1200 Wien, Donaueschingenstraße 30

Ablaufdatum: 26. 02. 2025

IHR AUFGABENGEBIET:

- Sicherstellung der pädagogischen Qualität unter Berücksichtigung des Wiener Bildungsplans, des Leitbilds der städtischen Kindergärten/Horte und der Standards der Stadt Wien – Kindergärten zur pädagogischen Qualitätssicherung

- Anleitung der Entwicklung des standortspezifischen pädagogischen Konzepts auf Basis der Leitungsplanung sowie die Anleitung der Planung und Reflexion der Bildungsprozesse des pädagogischen Personals

- Zusammenarbeit mit Eltern, Obsorgeberechtigten, Behörden sowie anderen Bildungs- und Kooperationspartner*innen
- Einbringung von Expert*innenwissen im Rahmen von Arbeitsgruppen zur Entwicklung operativer Umsetzungskonzepte innovativer pädagogischer Strategien
- Disziplinäre und fachliche Führung, Anleitung und Aufsicht der Mitarbeiter*innen sowie Erkennen von Fähigkeiten und darauf basierende Planung von Weiterbildung und Förderung

IHR PROFIL:

- Sie haben die Ausbildung zur*m Elementarpädagog*in oder Hortpädagog*in abgeschlossen
- Sie haben den Managementlehrgang der Stadt Wien – Kindergärten abgeschlossen bzw. eine Ausbildung gemäß § 3a Wiener Kindergartengesetz
- Sie besitzen Nachweise von 100 UE Weiterbildung im Bereich Management, Führung und Pädagogik
- Sie haben eine 8-jährige Berufserfahrung, davon 5 Jahre als Pädagog*in in einem Kindergarten oder Hort
- Sie verbrachten das letzte Jahr Ihrer Beschäftigung in einem Kindergarten oder Hort
- Sie haben Erfahrung in Gruppenformen mit unterschiedlichen Altersstufen
- Sie haben Erfahrung als Kindergarten-/Hortleitung-Stellvertretung, handeln eigenverantwortlich, sind flexibel und verfügen über Veränderungs- und Kooperationsbereitschaft
- Sie haben Kenntnis des Wiener Bildungsplans und des bundesländerübergreifenden Bildungs-Rahmen-Plans

**Sozialpädagog*in an der
Univ. Klinik für Kinder- und
Jugendpsychiatrie**

Dienststelle: Universitätsklinikum AKH Wien

Kategorie: Grundbewertete Dienstposten

Bedienstetenkategorie: Sozialpädagog*in

Dienstpostenbewertung: B/III

Modellstelle: SD_SBS2/2 (W1/10)

Beschäftigungsausmaß: Vollzeit

Dienstort: 1090 Wien, Währinger Gürtel 18-20

Ablaufdatum: 28. 02. 2025

IHR AUFGABENGEBIET:

- Sie haben Erfahrung in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen mit psychosozialen Problemen
- Sie haben die Fähigkeit, mit komplexen

Mein JOB – Arbeiten an Wien

Situationen und Familiendynamiken umzugehen, psychische Stabilität und Bereitschaft zur Selbst- und Fremdreflexion

- Sie haben hohe soziale Kompetenzen (Nähe-Distanz-Verhältnis) und sehr gute kommunikative Fähigkeiten
- Sie haben Berufserfahrung in diversen Einrichtungen wie Wohngemeinschaften, Kriseninterventionszentren oder im klinischen Setting
- Sie verfügen über die Bereitschaft zur Zusammenarbeit im multidisziplinären Behandlungsteam
- Sie besitzen Bewusstsein hinsichtlich Ihrer Vorbildfunktion

IHR PROFIL:

- Sie verfügen über eine abgeschlossene Ausbildung an einer Akademie bzw. an einer Fachhochschule für Sozialarbeit oder eine gleichwertige Ausbildung oder eine abgeschlossene Ausbildung im sozialpädagogischen Bereich
- Sie verfügen über ausgezeichnete Deutschkenntnisse
- Sie haben Freude an Kund*innen- bzw. Patient*innenkontakt
- Sie verfügen über ein hohes Maß an Lernbereitschaft
- Sie besitzen sehr gute Umgangsformen und einen wertschätzenden Umgang mit allen Menschen, unabhängig von deren Herkunft und sozialer Stellung
- Im Zuge einer Aufnahme in diese Berufsgruppe ist die Vorlage eines Immunitätsnachweises (Impfstatus) für verschiedene Impfungen erforderlich. Für eventuell anfallende Kosten durch die Erbringung des Immunitätsnachweises ist kein Ersatz durch den Wiener Gesundheitsverbund vorgesehen

Sozialarbeiter*in – Familienzentrums (Klinikverbindungsdienst) der Region Nord-West

Dienststelle: MA 11 – Wiener Kinder- und Jugendhilfe

Kategorie: Grundbewertete Dienstposten

Bedienstetenkategorie: Sozialarbeiter*in

Dienstpostenbewertung: B/III

Modellstelle: SD_SBS2/2 (W1/10)

Beschäftigungsausmaß: Teilzeit

Dienstort: 1060 Wien, Mollardgasse 8

Ablaufdatum: 28. 02. 2025

IHR AUFGABENGEBIET:

- Sie informieren, beraten und unterstützen werdende Eltern, Kinder und deren Familien und vermitteln Ressourcen, vor allem unter dem Gesichtspunkt der Prävention
- Sie organisieren Gruppen- und Elternbildungsangebote
- Sie kooperieren mit den Regionalstellen der Sozialen Arbeit mit Familien bei ver-

muteter Kindeswohlgefährdung und unterstützen bei der Gefährdungsabklärung und Zusammenarbeit im Rahmen von ambulanten Erziehungshilfen

- Sie arbeiten mit internen und externen Kooperationspartner*innen zusammen
- Mitarbeiter*innen, die im Schwerpunkt im Klinikverbindungsdienst sind, kooperieren in erster Linie mit den Geburtskliniken
- Sie erstellen Dokumentationen, Berichte und erarbeiten Stellungnahmen

IHR PROFIL:

- Sie besitzen einen Ausbildungsnachweis gemäß § 6 Absatz 3 oder Abs. 9 WKJHG 2013 (zum Beispiel: abgeschlossene Ausbildung an einer Akademie bzw. an einer Fachhochschule für Sozialarbeit oder eine gleichwertige Ausbildung)
- Sie verfügen über Wissen zu den Aufgaben der Jugendwohlfahrt und die Bereitschaft, deren Ziel zu vertreten
- Sie weisen Berufserfahrung in einer Regionalstelle der Sozialen Arbeit mit Familien der MA 11 auf
- Sie verfügen über Fach- und Methodenkompetenz/Ressourcenwissen
- Sie haben Kenntnisse in arbeitsrelevanten rechtlichen und organisatorischen Bereichen

Kindergartenleitung (ab 8 Gruppen)

Dienststelle: MA 10 – Kindergärten

Kategorie: Höherwertige Dienstposten

Bedienstetenkategorie: Leiter*in eines Kindergartens

Dienstpostenbewertung: LKP

Modellstelle: FKI_KH3/3 (W1/13)

Beschäftigungsausmaß: Vollzeit

Dienstort: 1220 Wien, Markomannenstraße 8

Ablaufdatum: 26. 02. 2025

IHR AUFGABENGEBIET:

- Sicherstellung der pädagogischen Qualität unter Berücksichtigung des Wiener Bildungsplans, des Leitbilds der städtischen Kindergärten/Horte und der Standards der Stadt Wien – Kindergärten zur pädagogischen Qualitätssicherung
- Anleitung der Entwicklung des standortspezifischen pädagogischen Konzepts auf Basis der Leitungsplanung sowie die Anleitung der Planung und Reflexion der Bildungsprozesse des pädagogischen Personals
- Zusammenarbeit mit Eltern, Obsorgeberechtigten, Behörden sowie anderen Bildungs- und Kooperationspartner*innen
- Einbringung von Expert*innenwissen im Rahmen von Arbeitsgruppen zur Entwicklung operativer Umsetzungskon-

zepte innovativer pädagogischer Strategien

- Disziplinäre und fachliche Führung, Anleitung und Aufsicht der Mitarbeiter*innen sowie Erkennen von Fähigkeiten und darauf basierende Planung von Weiterbildung und Förderung

IHR PROFIL:

- Sie haben die Ausbildung zur*m Elementarpädagog*in oder Hortpädagog*in abgeschlossen
- Sie haben den Managementlehrgang der Stadt Wien - Kindergärten abgeschlossen bzw. eine Ausbildung gemäß § 3a Wiener Kindergartengesetz
- Sie besitzen Nachweise von 100 UE Weiterbildung im Bereich Management, Führung und Pädagogik
- Sie haben eine 8-jährige Berufserfahrung, davon 5 Jahre als Pädagog*in in einem Kindergarten oder Hort
- Sie verbrachten das letzte Jahr Ihrer Beschäftigung in Kindergarten oder Hort
- Sie haben Erfahrung in Gruppenformen mit unterschiedlichen Altersstufen
- Sie haben Erfahrung als Kindergarten-/ Hortleitung-Stellvertretung, handeln eigenverantwortlich, sind flexibel und verfügen über Veränderungs- und Kooperationsbereitschaft
- Sie haben Kenntnis des Wiener Bildungsplans und des bundesländerübergreifenden Bildungs-Rahmen-Plans

Lehrer*in für Strickdesign

Dienststelle: MA 13 – Bildung und Jugend

Kategorie: Grundbewertete Dienstposten

Bedienstetenkategorie: Lehrer*in

Dienstpostenbewertung: L1/L2a/L2b

Modellstelle: LP_LBP1/2 (W1/12)

Beschäftigungsausmaß: Teilzeit

Dienstort: 1120 Wien, Hetzendorfer Straße 79

Ablaufdatum: 07. 03. 2025

IHR AUFGABENGEBIET:

- Sie tragen Handlungen im Rahmen der Schulautonomie mit und halten Ziele, die im Rahmenlehrplan vereinbart wurden, ein
- Sie erarbeiten eine pädagogisch angemessene Methodenwahl und setzen diese um
- Sie arbeiten an gemeinsamen Projekten mit den für die Schule relevanten Unternehmen und öffentlichen Einrichtungen mit
- Sie arbeiten bei teamübergreifenden Schulaktivitäten mit
- Nähere Infos auf den Job-Seiten der Stadt Wien

IHR PROFIL:

- Sie haben eine den Unterrichtsgegen-



ständen „Projektwerkstätte und Modellarbeit“ sowie „Fachtheorie“ im Ausbildungsschwerpunkt Strickdesign entsprechende abgeschlossene Berufsbzw. Schulausbildung sowie eine facheinschlägige Berufspraxis bzw. die der Verwendung entsprechende einschlägige sonstige Befähigung

- Sie verfügen über die für die jeweiligen Unterrichtsgegenstände entsprechenden fachlichen sowie didaktischen Kenntnisse
- Sie haben facheinschlägige EDV-Anwender*innenkenntnisse sowie Medienkompetenz

Technik

Sachbearbeiter*in der Gruppe Bauwerksprüfung / Prüffingenieur*in

Dienststelle: MA 29 – Brückenbau und Grundbau

Kategorie: Grundbewertete Dienstposten

Bedienstetenkategorie: Bedienstete*r des höheren technischen Dienstes

Dienstpostenbewertung: A/III

Modellstelle: T_FB1/4 (W1/11)

Beschäftigungsausmaß: Vollzeit

Dienstort: 1160 Wien, Wilhelminenstraße 93

Ablaufdatum: 03. 03. 2025

IHR AUFGABENGEBIET:

- Sie führen die regelmäßige Prüfung von Straßenbrücken und verwandten Kunstbauten auf Zuverlässigkeit und Verkehrssicherheit durch
- Sie stellen die entsprechenden Befunde nach erfolgter Prüfung her
- Sie erstellen Prüfpläne für die Ihnen zugewiesenen Prüfgebiete und planen die Minimierung von Verkehrseinschränkungen im Zuge dieser Prüfmaßnahmen
- Sie führen die dem Prüfgebiet zugeteilten Werkmeister*innen und sorgen für eine ausgewogene und effiziente Verteilung der Arbeitsaufgaben
- Sie koordinieren und kontrollieren die Fachaufgaben in zweckmäßiger, effektiver und kostensparender Art und Weise

IHR PROFIL:

- Sie bringen ein abgeschlossenes Universitätsstudium der TU (Fachrichtung Bauingenieurwesen, Wirtschaftsingenieur Bauwesen) oder der BOKU (Fachrichtung Kulturtechnik und Wasserwirtschaft) mit
- Sie verfügen über vertiefte Kenntnisse auf den Gebieten: Stahlbau, Stahlbetonbau, Spannbeton, Holzbau, Baustoffkunde und Korrosionsschutz
- Sie besitzen Kenntnisse der einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen sowie fundierte Kenntnisse und Erfahrungen im konstruktiven Ingenieurbau

Facharbeiter*in Installateur*in

Dienststelle: Klinik Hietzing – KHI

Kategorie: Grundbewertete Dienstposten

Bedienstetenkategorie: Facharbeiter*in

Dienstpostenbewertung: 2/3P

Modellstelle: T_FA2b/3 (W1/6)

Beschäftigungsausmaß: Vollzeit

Dienstort: 1130 Wien, Wolkersbergenstr. 1

Ablaufdatum: 28. 02. 2025

IHR AUFGABENGEBIET:

- Sie warten und überwachen sämtliche Sanitär- und Heizungsanlagen
- Sie kontrollieren und überwachen die Warmwasseraufbereitung
- Sie führen periodische Wartungen bzw. vorgegebene behördliche Überprüfungen diverser technischer Anlagen durch und sind für deren Dokumentation zuständig
- Nähere Infos auf den Job-Seiten der Stadt Wien

IHR PROFIL:

- Sie verfügen über eine fachlich einschlägige Lehrabschlussprüfung als Installateur*in
- Sie haben Freude und Interesse an einer Tätigkeit im Bereich des Gesundheitswesens
- Sie haben Freude am Kontakt mit Kund*innen bzw. Patient*innen
- Sie verfügen über ein hohes Maß an Lernbereitschaft
- Sie haben sehr gute Umgangsformen und einen wertschätzenden Umgang mit allen Menschen, unabhängig von deren Herkunft und sozialer Stellung
- Sie verfügen über ausgezeichnete Deutschkenntnisse

Verwaltung/Administration

Referent*in für Recruiting und Personalmarketing in der Klinik Ottakring

Dienststelle: Generaldirektion

Kategorie: Grundbewertete Dienstposten

Bedienstetenkategorie: Fachbedienstete*r des Verwaltungsdienstes

Dienstpostenbewertung: B/III

Modellstelle: VA_FB1/4 (W1/11)

Beschäftigungsausmaß: Vollzeit

Dienstort: 1160 Wien, Montleartstraße 37

Ablaufdatum: 27. 02. 2025

IHR AUFGABENGEBIET:

- Sie rekrutieren Fachkräfte für Schlüsselpositionen (Schwerpunkt Gesundheitsberufe)
- Sie beraten Führungskräfte bei der USP-Definition sowie bei der Gestaltung von Stelleninseraten und Suchstrategien

- Sie arbeiten eng mit unterschiedlichen Schnittstellen zur Verbesserung der Candidate Journey
- Sie steigern die Sichtbarkeit des Wiener Gesundheitsverbands auf Messen und Veranstaltungen
- Sie entwickeln Bindungsstrategien und tragen zum Talent-Pool bei
- Sie optimieren Recruiting-Prozesse

IHR PROFIL:

- Sie verfügen über mindestens zwei Jahre Erfahrung in Recruiting oder Kommunikation, idealerweise im Bereich Gesundheitsberufe
- Sie besitzen sehr gute Kenntnisse im digitalen Recruiting sowie in der Nutzung von MS Office & Recruiting-Plattformen
- Sie haben eine Affinität zu KI-gestützten Tools im Recruiting
- Sie beherrschen Deutsch fließend und verfügen über gute Englischkenntnisse.
- Sie bringen hohe Eigenmotivation, Belastbarkeit und Kreativität mit
- Sie überzeugen durch Ihre Kommunikationsstärke und ausgeprägte Fähigkeiten im Stakeholder-Management
- **Falls Sie bereits bei der Stadt Wien tätig sind, beachten Sie bitte:
- Wenn Sie vor dem 01.01.2018 in den Dienst der Stadt Wien eingetreten sind, dann verfügen Sie über eine HAK- oder HBLA-Matura mit Schwerpunkt Medien, Kommunikation oder einen Abschluss eines fachlich relevanten Universitäts- oder Fachhochschulstudiums (z. B. Marketing, Kommunikation, Medien, HR o. Ä.)
- Wenn Sie ab dem 01.01.2018 in den Dienst der Stadt Wien eingetreten sind, dann haben Sie ein abgeschlossenes (Fach-)Hochschulstudium in den Bereichen Marketing, Medien, Kommunikation, HR, Wirtschaft o. Ä.
- Alternativ erfüllen Sie die Voraussetzungen gemäß der Job-Seiten der Stadt Wien

Leitung Bücherei Seestadt Aspern

Dienststelle: MA 13 – Bildung und Jugend

Kategorie: Höherwertige Dienstposten

Bedienstetenkategorie: Büchereibeamt*in

Dienstpostenbewertung: C/IV

Modellstelle: VA_SBS3b/4 (W1/9)

Beschäftigungsausmaß: Vollzeit und Teilzeit möglich

Dienstort: 1220 Wien, Barbara-Prammer-Allee 11

Ablaufdatum: 26. 02. 2025

IHR AUFGABENGEBIET:

- Sie sind für die Fach- und Personalführung der zugeordneten Mitarbeiter*innen verantwortlich

Mein JOB – Arbeiten an Wien

- Sie beraten und betreuen Nutzer*innen
- Sie planen und gestalten zielgruppenorientierte Veranstaltungen sowie Vermittlungsangebote (z. B. Führungen) und arbeiten mit anderen Kultur- und Bildungseinrichtungen (z. B. Schulen) zusammen
- Sie sind für das Medienangebot, die Bestandsentwicklung sowie für die Medienbestandspflege verantwortlich

IHR PROFIL:

Für Bedienstete der DO 1994 bzw. VBO 1995:

- Sie verfügen über eine Reifeprüfung oder eine fachlich einschlägige Lehrabschlussprüfung (z.B. Archiv-, Bibliotheks- und Informationsassistent) oder eine gleichwertige Ausbildung
- Für Bedienstete nach dem W-BedG:
- Sie verfügen über eine Reifeprüfung oder eine gleichwertige Ausbildung oder
- Sie haben eine fachlich einschlägige Lehrabschlussprüfung oder eine gleichwertige Ausbildung und eine mindestens 6-jährige fachlich einschlägige Tätigkeit in der Modellfunktion „Verwaltung/Administration Sachbearbeitung Allgemein“ oder gleichwertige fachlich einschlägige Berufserfahrungsjahre
- Sie haben Erfahrung im Bibliothekswesen im Bereich öffentliche Büchereien
- Sie verfügen über ein hohes Wissen der Angebote am Medienmarkt
- Sie haben sehr gute EDV-Anwender*innenkenntnisse insbesondere bei bibliotheksspezifischer Hard- und Software sowie gute Kenntnisse im Bereich der digitalen Bibliothek
- Sie handeln eigenverantwortlich und arbeiten selbstständig

Referent*in für Recruiting und Personalmarketing in der Klinik Favoriten

Dienststelle: Generaldirektion

Kategorie: Grundbewertete Dienstposten

Bedienstetenkategorie: Fachbedienstete*r des Verwaltungsdienstes

Dienstpostenbewertung: B/III

Modellstelle: VA_FB1/4 (W1/11)

Beschäftigungsausmaß: Vollzeit

Dienstort: 1100 Wien, Kundratstraße 3

Ablaufdatum: 27. 02. 2025

IHR AUFGABENGEBIET:

- Sie rekrutieren Fachkräfte für Schlüsselpositionen (Schwerpunkt Gesundheitsberufe)
- Sie beraten Führungskräfte bei der USP-Definition sowie bei der Gestaltung von Stelleninseraten und Suchstrategien

- Sie arbeiten eng mit unterschiedlichen Schnittstellen zur Verbesserung der Candidate Journey
- Sie steigern die Sichtbarkeit des Wiener Gesundheitsverbands auf Messen und Veranstaltungen
- Sie entwickeln Bindungsstrategien und tragen zum Talent-Pool bei
- Sie optimieren Recruiting-Prozesse

IHR PROFIL:

- Sie verfügen über mindestens zwei Jahre Erfahrung in Recruiting oder Kommunikation, idealerweise im Bereich Gesundheitsberufe
- Sie besitzen sehr gute Kenntnisse im digitalen Recruiting sowie in der Nutzung von MS Office & Recruiting-Plattformen
- Sie haben eine Affinität zu KI-gestützten Tools im Recruiting
- Sie beherrschen Deutsch fließend und verfügen über gute Englischkenntnisse.
- Sie bringen hohe Eigenmotivation, Belastbarkeit und Kreativität mit
- Sie überzeugen durch Ihre Kommunikationsstärke und ausgeprägte Fähigkeiten im Stakeholder-Management Falls Sie bereits bei der Stadt Wien tätig sind, beachten Sie bitte:
- Wenn Sie vor dem 01.01.2018 in den Dienst der Stadt Wien eingetreten sind, dann verfügen Sie über eine HAK- oder HBLA-Matura mit Schwerpunkt Medien, Kommunikation oder einen Abschluss eines fachlich relevanten Universitäts- oder Fachhochschulstudiums (z. B. Marketing, Kommunikation, Medien, HR o. Ä.)
- Wenn Sie ab dem 01.01.2018 in den Dienst der Stadt Wien eingetreten sind, dann haben Sie ein abgeschlossenes (Fach-)Hochschulstudium in den Bereichen Marketing, Medien, Kommunikation, HR, Wirtschaft o. Ä.
- Nähere Infos auf den Job-Seiten der Stadt Wien

Fachbearbeitung mit Schwerpunkt Koordination von technischen Standards für das Bau- und Gebäudemanagement

Dienststelle: MA 56 - Schulen

Kategorie: Höherwertige Dienstposten

Bedienstetenkategorie: Fachbedienstete*r des Verwaltungsdienstes

Dienstpostenbewertung: B/VI

Modellstelle: VA_FB2b/4 (W1/12)

Beschäftigungsausmaß: Vollzeit

Dienstort: 1060 Wien, Mollardgasse 87

Ablaufdatum: 27. 02. 2025

IHR AUFGABENGEBIET:

- Sie arbeiten eigenständig in der Fachbearbeitung mit der Expertise für technische Standards im Bau- und Gebäudemanagement

nische Standards im Bau- und Gebäudemanagement

- Sie arbeiten eng zusammen mit (übergeordneten) Dienststellen sowie dienststellenintern und entwickeln, implementieren sowie evaluieren gemeinsam relevante Instrumente
- Sie können sich auf gesetzliche Grundlagen, Richtlinien und Normen bei der Erarbeitung von Fragestellungen idR fachlich versiert beziehen
- Sie leiten und wirken in Arbeitsgruppen der Stadt Wien mit

IHR PROFIL:

- Sie können übergeordnete Themen strategisch einordnen und in operative Maßnahmen übersetzen
- Sie können eigenverantwortlich handeln und sind flexibel
- Sie haben Kenntnisse hinsichtlich der üblichen technischen Standards der Stadt Wien in Bezug auf den Bildungsbau (von Vorteil)
- Sie sind erfahren in der transdisziplinären Zusammenarbeit mit verschiedenen Personengruppen
- Sie verfügen über fundierte EDV-Kenntnisse (Word, Excel, PowerPoint)
- Für Bedienstete nach der VBO oder DO (Diensttritt bis 31.12.2017 bei der Stadt Wien): Sie haben eine Reifeprüfung oder eine gleichwertige Ausbildung
- Für Bedienstete nach dem WBedG (Diensttritt ab 01.01.2018 bei der Stadt Wien): Sie haben ein fachlich einschlägiges (Fach-)Hochschulstudium



Geschlechter im Fokus

Das Arbeitsmedizinische Zentrum der KFA startet eine neue Initiative im Rahmen der betrieblichen Gesundheitsförderung. *Text: Michael Werner*

Dieses Jahr steht ganz im Zeichen des Themas „Frauen- und Männergesundheit“. Profis des Arbeitsmedizinischen Zentrums der KFA (AMZ) präsentieren dabei über das ganze Jahr verteilt themenspezifische Angebote. Schwerpunkte liegen auf den einzigartigen gesundheitlichen Bedürfnissen von Frauen und Männern. Im März 2025 hat die Frauengesundheit Vorrang, bevor im November 2025 schließlich Männer in den Mittelpunkt rücken.

WERTVOLLER INPUT

Das AMZ bietet im Zuge dessen diverse Formate mit nützlichen Informationen zu Frauen- und Männergesundheit. Beispiele dafür sind etwa Webinare mit Vorträgen, Unterlagen zum Download oder Videos und Pod-

casts. Die Themen stammen aus den Bereichen Medizin, Psychologie, Ernährung und Bewegung. In Auftrag gegeben wurde die Initiative vom betrieblichen Gesundheitsmanagement in der MD-PR „MAG.gesund.arbeiten“.

ÜBER MAG.GESUND.ARBEITEN

Das Gesundheitsmanagement hat das Ziel, Menschen in den Mittelpunkt einer gesunden Arbeitswelt zu stellen. Es teilt sich in die drei Bereiche Bedienstetenschutz, betriebliche Gesundheitsförderung und die betriebliche Wiedereingliederung. Gemeinsam sichern und gestalten sie gesundheitsförderliche Strukturen und Prozesse für Bedienstete.

Anmeldung Webinare:
intern.magwien.gv.at/web/md-pr/angebote-betriebliche-gesundheitsfoerderung-der-kfa

GESUNDHEIT

Was ist Intervallfasten?

Das Konzept des Intervallfastens beruht auf begrenzten Fastenfenstern, welche von Essensphasen unterbrochen werden. „Eine typische Methodik dafür ist etwa, dass Teilnehmende 16 Stunden lang fasten und danach acht Stunden essen dürfen. Häufig ist auch die 5:2-Diät, bei der zwei Tage in der Woche kalorienreduziert gestaltet werden“, erklärt Isabella Förster, Diätologin beim Arbeitsmedizinischen Zentrum der KFA (AMZ).

WIE EFFEKTIV IST ES?

„Studien zeigen durchaus mögliche positive Effekte auf Stoffwechsel und Gewichtsreduktion. Intervallfasten kann daher beim Abnehmen helfen, bietet jedoch keine signifikanten Vorteile gegenüber herkömmlichen Fastenmethoden“, so Förster. Besonders wichtig ist, dass diese Fastenform für Personen mit Essstörungen, Untergewicht und Migräne ebenso ungeeignet ist wie für Frauen während der Schwangerschaft, Stillzeit oder mit Kinderwunsch. Bei Vorerkrankungen, chronischen Erkrankungen, niedrigem Blutdruck sowie hohem Alter sollte immer eine ärztliche Abklärung stattfinden. Für weitere Tipps zum Thema Gesundheit bietet das AMZ Informationsmaterial sowie regelmäßig Workshops und Webinare an. intrexx.kfhe.net



Fachleute geben im AMZ Tipps zu Ernährung und Fastenmethoden.

FREIZEIT

TOP-EVENTS

Strauss im Riesenrad

Das Stück „Zeitenwalzer“ lässt Historie Revue passieren. Bei jeder Drehung des Riesenrads ist dank Erzählung und Performance mehr zu erfahren.

9.3., 14.30 u. 16.30 Uhr, 2., Gauddegasse 1, johannstrauss2025.at



Konzert in der Bibliothek

Zum 80. Geburtstag des Bluesmusikers Al Cook gibt dieser höchstselbst ein Konzert mit anschließendem Gespräch in der Wienbibliothek.

25.2., 18.30 Uhr, 1., Rathaus, Eingang Lichtenfelsgasse, wienbibliothek.at



Nichts geht mehr

2021 blockierte die „Ever Given“ den Suezkanal und löste damit eine internationale Krise aus. Der gleichnamige Theaterabend widmet sich einer Welt, die ins Stocken geraten ist.

1.-3.3., 7., Arthur-Schnitzler-Platz 1, volkstheater.at

Fröhlicher Familientag

Holli ist wieder auf großer Grätztour und kommt auch in die VHS Brigittenau. Kostenfrei und ohne Anmeldung gibt es ein buntes Programm für Jung und Alt.

28.2., 15 Uhr, 20., Raffaelgasse 11-13, wienextra.at

BUCH-TIPPS



Kammerspiel

Den Namen hat Jacqueline Schreiber's Buch „dreimeterdreißig“ von der Raumhöhe eines Wiener Altbaus. Genau in so einem Leben Klara und Balázs. Doch dann verändert sich alles, Balázs liegt reglos im gemeinsamen Bett und ein Wettlauf gegen die Zeit beginnt.

24,50€, ISBN 978-3-7011-8335-7, leykamverlag.at



Blühender Krimi

In „Der Metzger gräbt um“ von Thomas Raab hat Willibald Adrian Metzger die Chance, neu aufzublühen. In einer Kleingartensiedlung mit frisch angetrauter Daniela – was könnte idyllischer sein. Doch der Metzger stolpert über ein Verbrechen.

17,90€, ISBN 978-3-7099-8144-3, haymonverlag.at



Sing, Hansi!

2025 wäre Hansi Lang 70 Jahre alt geworden. Aus diesem Grund erscheint das Album „Sing, Hansi – Lieder aus dem Gemeindebau“. Die Lieder entstanden aus Songs und Fragmenten, die in den 2000ern in der Gemeindebauwohnung seiner Mutter entstanden sind. Das Album ist als CD, Vinyl und Stream erhältlich.

18,90€, Preiser Records

BEZIRKSMUSEEN



Das Wien der Nachkriegszeit

Anfang März findet zum 18. Mal der Tag der Wiener Bezirksmuseen statt. Die teilnehmenden Standorte widmen sich mit Ausstellungen und Veranstaltungen dem Themenschwerpunkt „Wien 1945–1955“. Der Eintritt ist traditionell frei.

STEMPELN UND GEWINNEN

Das Bezirksmuseum Josefstadt zeigt die Schau „Zwischen Trümmern und Neubeginn. Die Josefstadt zwischen 1945 und 1955“. Das Bezirksmuseum Neubau legt den Fokus auf die (Bezirks-)Geschichte des Radios in der Nachkriegszeit. Und das Bezirksmuseum Margareten widmet sich den Tagebuchaufzeichnungen einer Zeitzeugin. Das Bezirksmuseum Döbling beschäftigt sich in der Ausstellung „Döbling 1945–1955“ mit der Zeit zwischen Zerstörung und Wiederaufbau. Im Bezirksmuseum im 20. wird die Fotoschau „Das Kriegsende in der Brigittenau“ eröffnet und das Bezirksmuseum Liesing bietet stündliche Führungen durch die Sonderausstellung „Liesing zwischen 1945 und 1955“. Das Rauchfangkehrermuseum und das Circus- & Clownmuseum setzen sich ebenfalls mit dem Jahresthema auseinander. Zu dem Tag wird eine Publikation erscheinen, außerdem gibt's einen Stempelpass mit Gewinnmöglichkeit.

9.3., bezirksmuseum.at

Vorteilsclub



Vorteil: **1+1 gratis Tickets** für die Vorstellung **Seid umschlungen, Millionen** von 1. bis 4. März im Reaktor Wien

Meine Stadt, meine Vorteile!

- Mehr als **650 Ermäßigungen** von mindestens **-20%** bis zu **-50%**
- Vorteile in **allen Bezirken**
- laufend neue Gewinnspiele
- **Rabatte bei Events** wie **Grease – das Hitmusical**.
- eine **digitale Mitgliedskarte**, die sofort verwendet werden kann.

Kostenlos und ohne Bindung!

So wirst du Mitglied:

Scanne den unten angegebenen QR-Code oder registriere dich auf vorteilsclub.wien.at. Nach deiner Registrierung findest du deine digitale Mitgliedskarte in deinem Profil. Mit dieser kannst du umgehend alle Vorteile nutzen und an Gewinnspielen teilnehmen.

Alle Infos zum Vorteilsclub der Stadt Wien findest du hier:

vorteilsclub.wien.at

Club-Telefon: 01/343 46 00

Montag bis Freitag 8–20 Uhr,
Samstag, Sonn- und Feiertag 9–17 Uhr

Vorteilsclub der Stadt Wien

vorteilsclub.wien



Scannen, registrieren, profitieren!

Strauss in elektronischem Gewand

Dieses Jahr hätte Johann Strauss, der legendäre „Walzerkönig“, seinen 200. Geburtstag gefeiert. Anlässlich des Jubiläums würdigt die Stadt Wien den Komponisten und sein musikalisches Vermächtnis auf vielfältige Weise. Ein besonderes Highlight erwartet Interessierte von 1. bis 4. März im Veranstaltungsort Reaktor. Dort laden **Johann Strauss 2025 Wien** und die

Performance-Gruppe **Liquid Loft** gemeinsam mit dem Ensemble **Phace** zu einer innovativen Neuinterpretation von Strauss' berühmtem Walzer **Seid umschlungen, Millionen** aus dem Jahr 1892 ein. Das Stück, das von Freude, Idealismus und Harmonie geprägt ist, wird in einer spannenden Live-Darbietung mit modernen elektronischen Klängen kombiniert.



Vorteil: **1+1 gratis Tickets** für die Vorstellung von **Die Freude am Leben** am 5. März im Atelierhaus der Akademie der bildenden Künste

Chormusik über mehrere Stockwerke

Am 5. März lädt Johann Strauss 2025 Wien in das Atelierhaus der Akademie der bildenden Künste Wien zu einem besonderen musikalischen Abend ein: **Die Freude am Leben**, eine Hommage an Johann Strauss. Der renommierte Laienchor Chorus sine nomine, geleitet von Johannes Hiemetsberger, verwandelt das Gebäude in eine faszinierende

Klanglandschaft, die sich über drei Etagen erstreckt. Die Aufführung kombiniert moderne Chormusik mit historischen Klängen und erzählt auf poetisch-biografische Weise die Geschichte des Walzerkönigs. Dabei kommen auch fiktive Weggefährten von Johann Strauss zu Wort, die dem Abend eine besondere Note verleihen.

VOR 100 JAHREN KAM DER SCHILLING

Alpendollar. Die Krone als Währung der Monarchie wurde 1925 durch den Schilling ersetzt. Die Oesterreichische Nationalbank hatte schon damals die Aufgabe, die Stabilität der Währung zu wahren. *Text: Christine Oberdorfer*

Der Schilling wurde am 20. Dezember 1924 mit dem Schilling-Rechnungsgesetz beschlossen und am 1. März 1925 eingeführt. Er ersetzte die in der K.-u.-k.-Monarchie gebrauliche Krone, die durch Inflation infolge des Ersten Weltkriegs entwertet worden war. Umgesetzt wurde die Umstellung von der Oesterreichischen Nationalbank. Ihre wichtigste Aufgabe war die Sicherung der stabilen Währung. Der Wert eines Schillings wurde auf 10.000 Kronen, entsprechend 0,21172086 Gramm Feingold, festgelegt. Im Rahmen der umfassenden Währungsreform wurde ein Umrechnungskurs von 10.000 Kronen zu 1 Schilling vereinbart. Ein Schilling war in 100 Groschen unterteilt.

SCHMUCK, STÜCK ODER SCHILD

Die Herkunft des Worts Schilling ist nicht sicher geklärt. Schon im Gotischen bezeichnete es die römische Goldmünze, Solidus, die von den Germanen auch als Schmuck getragen wurde. Möglich scheinen auch indogermanische Wurzeln: „Skel“, also schneiden, steht für das Abschneiden eines Stücks von einem Gold- oder Silbermetallstab. Auch eine Herleitung vom germanischen „Skildulingaz“, was ein schildartiges Ding bezeichnet, ist möglich. Ursprünglich war dafür der Name Stüber („Stuiver“ für Funkenstieben, auf frühen flämischen Stuivern waren Funken sprühende Feuersteine abgebildet) geplant. In der Ers-

Dezember 1945:
Umtausch
von Reichsmark
in die wieder-
eingeführt
Schilling-
Währung



ten Republik gab es Münzen zu 1, 2, 10 und 50 Groschen sowie Schilling mit dem Wert 1/2, 1, 2 und 5, außerdem Banknoten zu 5, 10, 20, 50, 100 und 1.000 Schilling. 1926 folgten Goldmünzen zu 100 und 25 Schilling. Die ersten Schillingbanknoten zeigten, im Vergleich zum lieblichen Design der Kronennoten, strenge geometrische Formen.

STABIL WIE DER DOLLAR

Stabilität war nach Hyperinflation und Wahrungszusammenbruch das oberste Prinzip der österreichischen Wirtschaftspolitik. Auf der Grundlage dieser Währungspolitik entwickelte sich der Schilling zu einer der stabilsten Währungen Europas, was ihm im Volksmund die Bezeichnung Alpendollar einbrachte. Die Finanz- und Wirtschaftspolitik war von einer latenten Furcht vor einer neuen Inflation

geprägt. Wesentlichen Anteil an der sparsamen Politik hatte Viktor Kienböck als Finanzminister und später als Präsident der Oesterreichischen Nationalbank. Vom weltweiten Konjunkturaufschwung seit Mitte der 1920er-Jahre wurde Österreich durch diese Deflationspolitik nur sehr zögerlich erfasst.

WIRTSCHAFTSKRISE

Ausgelöst durch Spannungen zwischen Heimwehr und Schutzbund, wuchs 1929 die Angst vor einem Bürgerkrieg, ausländische Anleger zogen ihr Kapital ab. Dann erschuterte der Krach der New Yorker Börse die Weltwirtschaft. Hier brach 1929 ein hochspekulativer, überwiegend kreditfinanzierter Aktienboom in sich zusammen. Infolge der Weltwirtschaftskrise stand 1931 mit der Creditanstalt die größte österreichische

Bank vor dem Ruin. Durch Hilfszahlungen der Nationalbank und enorme Staatshaftungen konnte er abgewendet werden. Jedoch kam es zu einer internationalen Kreditkrise und einer Währungskrise. Die dadurch ausgelöste Kapitalflucht zwang die Nationalbank 1933 zur Abwertung des Schillings um 28 Prozent. Nach der Errichtung des autoritären Ständestaats 1933 wurden neue Münzen mit dem Doppeladler ausgegeben.



REICHSMARK

Fünf Tage nach dem Einmarsch deutscher Truppen am 12. März 1938 wurde die Reichsmark eingeführt. Am 25. April verlor der Schilling seine Zahlungskraft. Damaliger Umrechnungskurs: 1 Reichsmark zu 1,50 Schilling. Das bedeutete eine Aufwertung des Schillings um 37 Prozent gegenüber dem Kurs von 1937 (2 Schilling = 1 Reichsmark). Die populistische Maßnahme diente der Angleichung des Lohn- und Preisniveaus zwischen Österreich und Deutschland. Die meisten Erwerbstätigen erfuhren Lohnzuwächse, was die Einstellung zum Deutschen Reich beeinflusste.

WIEDERAUFBAU AB 1945

Nach dem Zweiten Weltkrieg war die Reichsmark quasi wertlos. Die Militärschillinge, Zahlungsmittel für die alliierten Soldaten, verkomplizierten die Lage weiter. Die Regelung des Währungswesens war eine vorrangige Aufgabe. Am 3. Juli 1945 wurden von der provisorischen Regierung die entsprechenden Gesetze beschlossen. Es gab Geldscheine zu 10, 20, 100 und 1.000 Schilling, die mit Druckplatten aus der Zwischenkriegszeit gedruckt wurden. Nur Farbe, Ausgabedatum und Unterschrift wurden adaptiert. Das Schillinggesetz vom 30. November 1945 sah einen Umtausch der Reichsmark und der Militärschillinge

in Schilling im Verhältnis 1:1 vor. Um den Geldumlauf der Gütermenge anzugleichen, wurden pro Kopf nur 150 Schilling bar ausbezahlt. 1946 kamen neue Schillingmünzen der Zweiten Republik, die Michael Powolny nach dem Gemälde „Sämann und Teufel“ von Albin Egger-Lienz gestaltete. 1946 und 1947 führten die prekäre wirtschaftliche Lage und die Besatzungskosten zu einer raschen Vermehrung des Banknotenumlaufs – erneut drohte Inflation. Durch sozialpartnerschaftliche Vereinbarungen konnte der Preisauftrieb gedämmt werden. Mit der Abwertung des Schillings, weniger Bargeldumlauf und einer restriktiven Geldpolitik gelang es, den Schilling zu stabilisieren.

DER WEG ZUM EURO

Für Österreich als kleine, offene Volkswirtschaft waren stabile Wechselkurse wichtig. Nach dem Zusammenbruch des Festkurssystems von Bretton Woods 1971 (Bindung der Kurse an

den Dollar) entschied sich Österreich für eine Bindung an einen Währungskorb aus den sechs wichtigsten europäischen Handelspartnern. Ab 1976 erfolgte die Orientierung am Haupthandelspartner Deutschland. Die Anbindung an internationale Finanzmärkte erforderte eine Anpassung des Instrumentariums. Im November 1991 konnten Devisenbeschränkungen (Zahlungsbeschränkungen mit dem Ausland) aufgehoben und der Goldhandel freigegeben werden. Anfang der 1990er-Jahre war die monetäre Integration Österreichs mit dem Rest der Welt weitestgehend real. Zwölf Staaten, darunter Österreich, führten am 1. Jänner 2002 den Euro als Bargeld ein. 320 Millionen Menschen bekamen eine neue Währung – das war die größte Währungsumstellung in der Geschichte. Mittlerweile sind 19 der 27 EU-Staaten Mitglied der Wirtschafts- und Währungsunion.

Quelle: oenb.at





Luftige Eleganz

Körperspannung.
 Melanie Ettmayer (32) hängt als Luftakrobatin in den Seilen. *Text: Ina Taxacher*

Einfach nur Fitnessstudio fand ich zu langweilig. Ich habe einen Sport gesucht, der extravagant, vielleicht auch ein bisschen extrem ist.“ 2016 hat Melanie Ettmayer, Referentin der externen Meldestelle für EU-Rechtsverstöße (MD), Luftakrobatik entdeckt. „Artistinnen und Artisten im Zirkus und der Cirque du Soleil haben mich schon immer fasziniert. So war wohl auch Neugier dabei, ob ich das schaffen kann.“ Bei Luftakrobatik wird an hängenden Geräten, wie etwa dem Trapez oder dem Aerial Hoop (Reifen), einige Meter in der Luft geturnt. „Derzeit bin ich hauptsächlich am Aerial Hoop und an den Aerial Straps, zwei von der Decke hängenden Baumwollseilen mit Schlaufen für die Handgelenke. Luftakrobatik ist ein

sehr eleganter Sport und man sieht ihm nicht an, wie viel Kraft und Körperspannung hinter all dem steckt.“

KRAFT KOMMT VON ALLEIN

„Es macht Spaß, dass ich immer etwas Neues lerne und über mich hinauswache. Ich traue mich, Dinge zu tun, an die ich nie geglaubt hätte“, erzählt Melanie Ettmayer begeistert. „Ich trainiere zwei bis drei Mal in der Woche, jeweils eineinhalb Stunden. In einem Kurs sind meist acht Leute an vier Geräten. Allein darf nicht trainiert werden. Es könnte wirklich etwas passieren, wenn ich mich etwa kopfüber in einem Band verfangen würde.“ Die Frage, ob sie zusätzlich Krafttraining für die Kunststücke benötigt, amüsiert sie: „Nein, das ist das Tolle: Ich trainiere in der Luft die ganze Zeit mit

meinem Körpergewicht und die Kraft dafür war tatsächlich sehr schnell aufgebaut. Das Training beginnt mit einem etwa 20-minütigen Warm-up, in dem auch gedehnt wird. Gelenkig war ich zwar schon immer, aber jetzt geht auch ein Spagat“, verrät sie augenzwinkernd. Ettmayer ist überzeugt: „Alle können das lernen. Es wird keine besondere Begabung benötigt. Einfach trauen.“ Luftakrobatik ist kein Wettkampfsport, Aufführungen gibt es aber: „Bis jetzt hab ich daran kein Interesse, vielleicht kommt es noch. Ich möchte natürlich besser werden, aber ich nehme den Sport nicht besonders ernst. Er ist mein Ausgleich, meine ganz persönliche Me-Time. Ich habe zwei kleine Kinder, die natürlich im Mittelpunkt stehen. Aber während des Trainings, da geht es um mich.“

Foto: Stadt Wien/Andrew Rinkhy